

*Die Herrschaft  
des  
Gesunden  
Menschenverstandes*

Kursbuch mit  
Programm für eine neue Gesellschafts- und  
Weltordnung, die jedem Menschen dient.

## Danke

Danke meiner lieben Frau Betty, die mit viel Geduld und Liebe die Berg- und Talfahrten meiner Gefühle beim Schreiben dieses Kursbuches aushalten musste. Und es waren nicht wenige.

Danke meiner lieben langjährigen Freundin Katharina Roden, die mit ihrem unerschütterlichen Glauben an „meinen Weg“ und die „Zuspielungen des Lebens“ immer eine Stütze aus der „normalen westfälischen Welt“ war.

Danke an Edi Wingerter, meinen langjährigen Freund aus der Pfalz. Sein messerscharfer Verstand und seine Begeisterung für die kompromisslos ausgesprochene Wahrheit sind für mich seit langen Jahren eine spürbare Unterstützung. Das gilt insbesondere für die in diesem Kursbuch gewagte Offenheit. Und seine Leidenschaft für Rechtschreibung und Grammatik haben dem Text zweifelsohne gut getan.

Dr.med. Ulrich Mohr

Schongau 2006

Postadresse: Postfach 1252, 86952 Schongau  
Elektronische Post: info@solunatis.com  
Internetzseite: [www.menschenverstand.net](http://www.menschenverstand.net) „Solunatis“

Dem Leben und der geistigen Entwicklung  
der Menschheit gewidmet, ohne Ansehen von  
Glaube, Rasse oder Volkszugehörigkeit.

Alles, was Du in diesem Buch über die Menschheitsgeschichte der letzten 4000 Jahre erfahren wirst, musste genau so passieren, wie es passiert ist. Dennoch gibt es in der Geschichte vermeintliche Täter und vermeintliche Opfer auf allen Seiten.

Das vorliegende Kursbuch enthält das vollständige Anwendungsprogramm für eine neue Gesellschaft, die jedem seiner Mitglieder und nicht nur einigen wenigen dient. Das erfordert nicht weniger als eine konsequent neue Weltanschauung. Sie kann das Fundament für die Handlungsfähigkeit zur Gestaltung dieser lebenswerten Zukunft sein.

Auf dieser Welt ist es aus heutiger Sicht nicht fünf vor, sondern fünf nach 12 Uhr. Die Probleme lassen sich nicht mehr mit den bekannten Instrumenten und Gesetzen der letzten Jahrtausende lösen. Nur ein radikales Umdenken und demgemäßes Handeln bietet dazu den erfolgversprechenden Rahmen.

Der Sprung in die zukunftsfähige Gesellschaft erfordert einen Paradigmenwechsel, der nur gelingen wird, wenn der Funke einer idealistischen Begeisterung zu einer brennenden Fackel wird, die das Denken, Fühlen und Handeln vieler Menschen in jedem Augenblick des Lebens bestimmt. Wer sich nur ein wenig behaglicher in seinem bisherigen Leben einrichten will, ist hier fehl am Platze.

Der Weg in die zukunftsfähige Gesellschaft ist kein Weg des Kampfes, aber einer kompromisslos klaren Haltung und Handlung jedes einzelnen. Das Weiche überwindet das Harte, nichts ist stärker als Wasser. Ein Baum wächst nicht gegen andere, sondern für sich und gemäß seiner Kraft und Möglichkeiten. Das Zeitalter des Kampfes und der Kontrolle betrachten wir als Vergangenheit.

Der Erfolg erfordert keine Partei, keine Institution und keine Vereine im bisherigen Verständnis. Bestehende Organisationsformen, einschließlich aller verkrusteten Staatsmodelle, die allein an ihrer Selbserhaltung interessiert sind, sind hemmende und überholte Störfaktoren, mit denen keine menschenwürdige Zukunft gestaltet werden kann. Staaten dienen schon lange nicht mehr ihrem Volk, wenn sie es überhaupt jemals taten. Sie saugen statt dessen für eine kleine Riege von politischen und wirtschaftlichen Machthabern Energie in Form von Arbeit, Geld und spiritueller Kraft von der Bevölkerung ab. Das ist weder gut noch schlecht und mag bis heute passend gewesen sein.

*Die Herrschaft des Gesunden Menschenverstandes*  
**Kursbuch zum Selbststudium in drei Teilen**

## **Inhaltsverzeichnis**

**Teil 1 Einleitung und Grundlagen**

**Teil 2 Bestandsaufnahme und Übungen „Wie die Welt heute ist“**

**Teil 3 Handeln als wacher Mensch**

Teil 1 .....	13
Nachrichten aus aller Welt.....	14
Warum dieses Kursbuch entstanden ist.....	15
Ätherische Liebe und das teilchenlose Kontinuum der Physik .....	15
Kristallisation und kritische Masse .....	16
Für wen ist dieses Kursbuch geschrieben?.....	16
Was kann ich mit diesem Kursbuch erreichen?.....	17
Ist dieses Kursbuch eine Handlungsanleitung oder ein Training?.....	18
Das Kursbuch ist interaktiv .....	21
Warnung.....	22
Über den Verfasser .....	26
Vorgehensweise und Bearbeitung der Kursaufgaben .....	28
Grundlagen .....	30
Das Resonanz – Gesetz oder Sender-Empfänger Prinzip .....	30
Das Ende von Gut und Böse.....	46
<i>Ich bin das</i> oder <i>Ich bin</i> , das ist die Frage.....	47
Teil 2 .....	51
Wie die Welt HEUTE ist.....	53
Der Übungsverlauf .....	54
Einstimmung .....	55
Nichts ist, wie es scheint .....	55
Der lächelnde Buddha“ - Bombenstimmung.....	55
Wie entstehen Gesellschaften und Staaten? .....	59
Bestandsaufnahme .....	59
Think Big .....	60
Integration.....	67
Die U.S.A. im Bluttausch und das Sterben der Hochkulturen .....	70
Die Vereinigten Staaten von Amerika – Krieg ist geil .....	70
Das Sterben der fernöstlichen Hochkulturen.....	75
Tibet – Intrigen und Gemetzel mit Jo Jo - Effekt.....	78
Heilige tibetische Reinkarnation - Intrigante Schlammschlacht .....	79
Integration.....	84
Ayurveda und TCM – Fragwürdige Wiederbelebung.....	88

Wirtschaft und Konzerne .....	90
Die Geburtsstunde des willigen, gelangweilten Arbeitnehmers .....	90
Selbstflucht auf hohem Niveau – Der Unternehmer .....	93
Haifische sind Amateure – Jetzt kommen die Konzerne .....	95
Das Heuschreckensyndrom .....	101
Kein Schwein gehabt – Unternehmen auf der Schlachtbank .....	103
Integration.....	108
Umweltzerstörung ohne Menschenrechte.....	112
Ein anonymes Interview .....	113
Besserer Umweltschutz heißt im Klartext langsamere Zerstörung .....	119
Faschistische Strukturen der Globalisierung .....	134
Rinderfutz und Mittelklassewagen.....	140
Gestern waren wir am Abgrund – Heute seid Ihr einen Schritt weiter .....	143
Globale Erwärmung – Das menschliche Ego, vor Stolz gebläht.....	147
Das Ozon-Loch am Ende des Tunnels.....	151
Integration.....	158
Globale Erwärmung und Ozonloch.....	164
Menschenrechtsverletzungen als Bewußtseinsimpuls.....	168
Gentechnik – Frankenstein's Jünger knobeln.....	171
Patientiere alles, was nicht schnell genug weglaufen kann.....	184
Zaster, Zins und Zepter.....	193
Die Fata Morgana vom ständigen Wirtschaftswachstum.....	193
Perfektion der Knechtung mit Zins.....	197
Zinsen als Umlaufsicherung und Fliegenfalle.....	198
Die erste Sauerei .....	199
Die zweite Sauerei .....	200
Zins als Geldumlaufsicherung?.....	210
Staat in Not .....	212
Die Börse – Der Geld- Staubsauger .....	212
Architekten der totalen Macht .....	215
Du weißt nicht, wer Du bist? .....	242
Echt oder gewollt – Konkurrenz ist unterwegs.....	243
Den Arbeitsmarkt von Morgen gibt es nicht .....	247
Laßt uns sparen, damit die Schulden steigen.....	249
Verordnete Zuwanderung .....	251
Integration.....	253
Die Schuldenfalle – Was Kredite und Stoffwechsel gemeinsam haben.....	253
Die Geschichte der Zionisten.....	258
Die Kunst künstliche Bedürfnisse zu erzeugen .....	279
Integration.....	284
Verblödung mit System.....	286
Psychologische Vorgehensweise .....	287
Technische Möglichkeiten .....	315
MK Ultra .....	315
HAARP-Projekt .....	316
Juristische Optionen.....	317
Integration.....	321
Die Rolle der Medien .....	324
Von der Demokratie zur Demokatur.....	326
Wie entledige ich mich unliebsamer Kritiker .....	326
Kurzanleitung „Das 1 mal 1 des Herrschens“ .....	329

Politik, Herrschaft und Magie.....	334
Die Auswirkung der Globalisierung.....	369
Macht ist ihr Hobby.....	371
Die Angst- und Kontrollspirale.....	383
Der „Du bist schuld.“-Jackpot .....	391
Halogenierte Hirnwindungen .....	395
Dein Schutzengel .....	397
Integration.....	400
Aggression oder integrierte Aggressivität.....	403
Angst braucht Recht und Ordnung .....	404
Rechtssysteme verfälschen die Natur und zerstören Leben .....	405
Kontrolle ist kostenlose Psychotherapie.....	406
Angst essen Geldbeutel auf.....	408
Straßenverkehr braucht keine Regeln.....	409
Mindcontrol mit Chemie und Strahlen.....	410
Menschen suchen und sehnen sich nach Gemeinsamkeit.....	410
Von Füllmitteln und Bölkstoffen.....	412
Kleine und grosse Geldbeutel treffen sich am selben Trog.....	416
Das Erbe der Pharaonen - Mumifizierung durch Kaubewegungen.....	427
Protestiere – Strafe Deine Nahrungsmittel mit Missachtung .....	431
Flankierende Massnahme zur Volksverblödung .....	433
Freßsucht sucht Vitalstoff zur gemeinsamen Stoffwechselgestaltung .....	443
Es kann schon mal was übrigbleiben .....	444
Wenn der Turbo – Euter ausfällt.....	447
Bio in Pastellfarben .....	448
Agrarindustrielle Leistungsschau – Der Umweltskandal.....	450
Subventionen rotten Klein- und Biobauern aus .....	453
Nicht nur Kühe werden mehrmals gemolken .....	458
Integration.....	460
Wer Therapien sät, wird Krankheiten ernten.....	468
Kosmetika – Umweltverschmutzung auf der Haut und in Flüssen .....	491
Erkrankungen für Fortgeschrittene .....	492
Intensivstationen - Zombieparty.....	496
Ohne Zähne und mit Windeln .....	500
Das medizinische Karussell – Mehr Fortschritt, mehr Kranke.....	503
Wie schaffe ich eine lukrative Wahrheit .....	503
Die vergebliche Suche nach Geheilten .....	510
Traue keiner Statistik, die Du nicht selber gefälscht hast.....	519
Vom Regen in die naturheilkundliche Traufe .....	522
Wenn Du Stimmen hörst, sprich nicht drüber.....	523
Kleine Auswahl lukrativer Lügen und ihrer Auswirkungen.....	533
Integration.....	536
Diagnosen als Einstieg in ein therapeutisches System .....	537
Die Pharmaindustrie – Selbstverständliches Gewinnstreben .....	539
Der Patient als Spiegelbild des Therapeuten .....	539
Therapie als Glaubensritual .....	541
Therapeutische Systeme - Selbst geschaffene Probleme .....	542
Heilung durch Anteilnahme, Besinnung und Spazierengehen .....	543
Geisteskrankheiten .....	545
Infektionen.....	547
Krankheit und Gesellschaft .....	549

Das Krankheitsrisiko ist eine individuelle, keine statistische Grösse .....	550
Recht und Ordnung .....	551
Versicherungen .....	552
Religionen – Wer nichts verstehst, muss glauben .....	554
Scientology .....	557
Gurus – Weltflucht in Orange und Rosarot .....	558
Baghwan - Mut. Lebe wild und gefährlich .....	559
Satya Sai Baba .....	561
Evangelische Kirche – Wunschkind des Vatikans .....	563
Islam – Ali Baba und die vierzig Räuber .....	564
Katholische Kirche – Erstarrung im Namen des Kreuzes .....	568
Kirchendialekt : Vat i kan mach ich, um meine Macht zu mehren .....	569
Integration.....	575
Der Vatikan als Teil eines globalen Netzwerkes.....	578
Von Babylon zur Tagespolitik im 21. Jahrhundert .....	579
Über die Wiege der Menschheit in die Zukunft unserer Zeit .....	583
Die Vermischung religiöser Kulte.....	586
Erklärung der verwandten Begriffe.....	587
Zeittafel.....	594
Die Geschichte des Monotheismus.....	652
Psychologik der Weltherrschaftsstrategie .....	661
Bildungswesen und Werte.....	666
Märchenstunde.....	669
Moral und Ethik.....	673
Biologie.....	675
Physik.....	682
Mathematik.....	688
Die Auflösung der Traditionen – Phönix aus der Asche .....	690
Eine Fernsehgemeinschaft namens Familie .....	692
Rammeln wie die Hasen in Lack und Latex .....	693
Multikulti – ein Kral in Paris.....	694
Integration.....	700
Grundsätzliches zum Bildungssystem .....	700
Schule mit Naturgesetzen .....	702
Die Lebenslinien der Geschichte .....	703
Moral und Ethik.....	705
Die 10 Gebote als Entwicklungsblockade .....	708
Physik.....	713
Mathematik .....	715
Die Auflösung der Traditionen .....	716
Trennung ohne Schuldzuweisung .....	716
Grau und alt, aber nicht unbedingt weise .....	717
Sexualität.....	718
Multikultur .....	719
Kindererziehung – Ohne Schaden kein Leben.....	725
Integration.....	736
Kein Schaden ohne Nutzen.....	736
Für nichts und niemanden kannst Du Verantwortung übernehmen .....	737
Kinder brauchen Grenzen .....	738
Individualität statt Erziehung.....	739
Nachahmen statt Drill.....	740

Teil 3 .....	745
Leben - Die Diktatur des Augenblicks .....	747
Resümee der bekannten politischen Geschichte.....	748
Die französische Revolution –Eskalation gesellschaftlicher Irrungen .....	749
Von der Aristokratie zur konstruktiven Anarchie .....	755
Zusammenfassung.....	760
Nachrichten aus aller Welt.....	762
Auswertung der Notizen.....	763
Die Welt ist psychosomatisch.....	767
Erfolg ist nicht machbar .....	768
Programm für eine neue Gesellschaft .....	771
Stufenplan zur Verwirklichung.....	784
Hilfreiche Quellen für konkretes Tun .....	795
Anhang.....	796
Flugblatt.....	798

**Ein Puzzle mag spannend und interessant sein.  
Allein das ganze Bild WIRKT.**



**Tritt weit genug zurück, damit Du  
das ganze Bild sehen kannst.**

*Mit anderen Worten:  
Wissen ist ohne Zusammenhänge wenig wert.*

# Teil 1

## Einleitung und Grundlagen

# Nachrichten aus aller Welt

Bitte lies die nachfolgenden Nachrichtenmeldungen und notiere unten auf der Seite in Stichworten Deine Gedanken und Gefühle zu den mitgeteilten Inhalten. **Lies erst dann weiter!**

## **Amerikanische Aufklärungsfotos deuten auf Massaker hin**

### ***Nato prüft Berichte zu Massengräbern***

*Washington/Brüssel - Amerikanische Aufklärungsfotos lassen möglicherweise auf ein Massaker in der Nähe der Ortschaft Orahovac im Süden des Kosovo schliessen. Die Nato und die USA bemühen sich überdies, Berichte über Vergewaltigungen von Frauen im Kosovo zu erhärten und dem Kriegsverbrechertribunal in Den Haag zu übergeben.*

## **Neuverschuldung des Bundes noch höher**

23. Okt 2003 06:52, ergänzt 10:37

### **Finanzminister Eichel wird nach Angaben aus Regierungskreisen eine noch höhere Neuverschuldung einräumen müssen. FDP-Haushaltsexperte Rexrodt forderte Eichels Rücktritt.**

Auf den Bundeshaushalt kommen weitere Belastungen zu. Bundesfinanzminister Hans Eichel (SPD) wird in seinem Nachtragshaushalt 2003 mit 43,4 Milliarden Euro eine höhere Neuverschuldung ankündigen als bislang bekannt. Einen entsprechenden des «Handelsblattes» bestätigten Regierungskreise.

## **Vogelgrippe nun auch in Bayern**

28. Feb 12:06

**Es ist offenbar nur eine Frage der Zeit, bis die Vogelgrippe in allen Bundesländern zu finden ist. In Bayern wurde das Virus am Dienstag bei Wildvögeln nachgewiesen.**

Georg Schöfbänker 21.02.2006

### ***Lässt sich ein neuerlicher Krieg noch verhindern? Der Schlüssel zur Lösung liegt derzeit in Moskau. Eine pessimistische Prognose***

*In Europa ist man sichtlich nervös geworden. Die Ende Dezember bekannt gewordenen Sondierungen der US-Regierung über NATO-Beteiligungen und Überflugsrechte über die Türkei für eine Militäroperation gegen den Iran waren mehr als nur aussenpolitischer Druck seitens der USA. Mit der Überweisung an den Sicherheitsrat der UNO und den folgenden Berichten der IAEA hat die Wahrscheinlichkeit einer militärischen "Lösung" der iranischen Nuklearfrage erheblich zugenommen*

**Notiere in Stichworten Deine Gedanken und Gefühle bzw. eventuelle Konsequenzen aus dem Gelesenen**

---

---

---

# *Die Herrschaft des Gesunden Menschenverstandes* **Warum Kurs und Programm entstanden sind**

## **Ätherische Liebe und das teilchenlose Kontinuum der Physik**

*Der SIN<sup>1</sup>, der sich aussprechen lässt,  
ist nicht der ewige SIN.  
Der Name, der sich nennen lässt,  
ist nicht der ewige Name.  
"Nichtsein" nenne ich den Anfang von Himmel und Erde,  
'Sein' nenne ich die Mutter der Einzelwesen.  
Darum führt die Richtung auf das Nichtsein  
zum Schauen des wunderbaren Wesens,  
die Richtung auf das Sein  
zum Schauen der räumlichen Begrenztheiten.  
Beides ist eins dem Ursprung nach  
und nur verschieden durch den Namen.  
In seiner Einheit heisst es das Geheimnis.  
Des Geheimnisses noch tieferes Geheimnis  
ist das Tor, durch das alle Wunder hervortreten.*

*Zitat aus dem Tao Te King in der Übersetzung von Richard Wilhelm 1911*

Hinter unserer oberflächlichen Spaltung der Welt in Gut und Böse liegt eine gemeinsame Wirklichkeit, die von Wissenschaftlern wie spirituellen Führern bezeichnenderweise mit dem gleichen Wort umschrieben wird: Äther – das eine teilchen- und zeitlose Kontinuum, das die Mystiker zugleich als Einheit, als *unio mystica*<sup>2</sup> bezeichnen. Ein anderes Wort dafür ist Liebe.

Menschsein bedeutet auf dem Weg zu sein, die **Begeisterung**<sup>3</sup> aller Dinge in und außerhalb von sich selber zu entdecken. Und je mehr wir uns dieser erfahrbaren Wirklichkeit nähern, um so **begeisteter** sind wir unterwegs. Wir sind dabei, eine vergessene Wahrheit wieder zu finden, die immer schon da war und die **wesentlich** unser Wesen ausmacht.

**Der bisher behauptete Paradigmenwechsel<sup>4</sup> ist Fassadenkosmetik,  
aus der Angst die Dinge zu Ende zu denken.**

<sup>1</sup> Mit *Sinn* ist das TAO gemeint, das Eine, Unnennbare, das wofür es weder ein Wort, noch ein Bild gibt

<sup>2</sup> *unio mystica*, lat. mystische Einheit, *Mystik* ist die Suche nach der innigen Verbindung mit dem Göttlichen

<sup>3</sup> *Ignis aetherii*, lat. die Begeisterung, *ignis*, lat. heißt Feuer

<sup>4</sup> von *Paradeigma*, griech. Musterbeispiel, eine kurze Geschichte, die beispielhaft eine z.B. moralische Lehre erläutert, anstatt Lehre könnte man auch sagen eine Reihe von allgemein anerkannten Glaubenssätzen

Wir alle sehnen uns nach Liebe, sehnen uns nach Licht. Technisch nüchtern gesehen sind das alles nur Frequenzen unterschiedlicher Wellenlänge. Dabei schwingt Materie mit einer niedrigen Frequenz und Licht mit einer hohen gegen unendlich reichenden<sup>5</sup>.

Ein Grund für die Entstehung dieses Kursbuches ist die Beobachtung, dass alle Lebensprozesse vom Licht abhängig sind, zum Licht streben und somit zur Frequenzerhöhung ausgerichtet sind. Wir sind als Menschheit Teil eines räumlich unbegrenzten Prozesses, der auf dem Wege ist, sich auf die Einheit aller Dinge zurückzubedenken.

**Daraus machen wir nun keine philosophische Abhandlung.** Ganz im Gegenteil, wir werden knallhart in die Realpolitik, die Wirtschaft, die Medizin und die Religionen einsteigen und den „Spiegel putzen“. Wo stehen wir wirklich und was ist zu tun, um einen Paradigmenwechsel nicht zum Lippenbekenntnis verkommen zu lassen?

### **Kristallisation und kritische Masse**

Der zweite Grund für eine derart radikale und kompromisslose Konfrontation mit der Welt, wie sie heute wirklich ist, liegt in der Beobachtung, dass alle Prozesse mit Kristallisation bzw. mit einer kritischen Masse starten. Ob Menschen oder chemische Reaktionspartner, immer sind kleine Mengen reaktionsauslösend, zündend und richtungsweisend. Daraus ergibt sich gleich die Antwort auf die folgende Frage:

### **Für wen ist *Die Herrschaft des Gesunden Menschenverstandes* geschrieben?**

Kurz und bündig: Das Kursbuch soll den Menschen dienen, die sich wahrhaftig und bodenständig die Frage nach dem wahren Wesen ihrer menschlichen Existenz und der Liebe auf dieser Erde und in diesem Universum stellen. Dabei geht es nicht um einen philosophischen Orgasmus, sondern um handfeste Konsequenzen hier und heute und für die Welt von Morgen. Der Kurs richtet sich an Menschen, die reif sind, den Blick in den Spiegel wirklich auszuhalten und die Teil der kritischen Masse für einen Quantensprung<sup>6</sup> im Bewusstsein sein wollen und können.

---

<sup>5</sup> Siehe mehr dazu in jedem beliebigen Schullehrbuch der Physik.

<sup>6</sup> *Quantensprung* ist ein Begriff aus der Atomphysik, Quanten sind kleine Bestandteile von Atomen. Sie können durch Energiezufuhr auf ein höheres Energie/Aktivitätsniveau „springen“. Mit Quantensprung ist im Text der Sprung auf eine höhere Energieebene des Bewusstseins gemeint.

## *Die Herrschaft des Gesunden Menschenverstandes* Was kann ich mit diesem Kursbuch erreichen?

Zunächst einmal gar nichts... betretenes Schweigen..... aus bisheriger Sicht jedenfalls. Erst müssen Deine bisherige Weltsicht und die damit verbundenen Ziele in Schutt und Asche fallen. Dies verändert nachhaltig Deine Perspektive und die Art und Weise Deines Erlebens. Es entsteht eine neue Weltanschauung. Und erst daraus erwächst eine gewandelte kraftvolle Handlungsfähigkeit, die Deinen Beitrag zu einer neuen Gesellschaft ermöglicht, die all ihren Mitgliedern dient. Es entsteht eine zyklische Sicht der Dinge, denn alles Leben verläuft in vernetzten Kreisläufen. Der Kurs zerschlägt, so Du es zulässt, Deine bisherige lineare<sup>7</sup> Betrachtung der Welt.

**Alles Leben verläuft in vernetzten Kreisläufen. Unser Denken isoliert Teile der Wirklichkeit und muss daher in Sackgassen führen.**

**Weder Zeit noch Gegensätze sind real und das hat immense Auswirkungen auf das tägliche Leben.** Anstatt Dich als vermeintlicher Schöpfer Deiner Wirklichkeit und Deines Lebens abzu trampeln, könntest Du Dich genau so gut als Teil eines Prozesses verstehen, der einfach so ist, wie er ist und an dem Du rein gar nichts ändern kannst. Warum diese Einsicht nicht passiv macht, wird Dir im Laufe des Kurses klar werden. Nur so viel sei vorweg dazu angemerkt: Die Akzeptanz Teil EINES Prozesses namens Leben zu sein, löst viele Energiefresser auf. Was aber nicht erlöschen, sondern erheblich mehr Kraft entfalten wird, ist Dein Antrieb für sinnvolle gemeinsame Dinge im eigenen Interesse zu handeln. Die Energiefresser verlieren an Kraft, weil Deine Empfindungen für

- Geborgenheit,
- Gelassenheit,
- wahre Freiheit,
- Frieden,
- echte Gemeinsamkeit,
- ein tiefes Gefühl des Richtigseins als Mensch und nicht zuletzt
- Gesundheit.

wachsen werden.

---

<sup>7</sup> *Linear* meint hier, eines nach dem anderen zu denken oder zu tun. Anders können wir das als Menschen auch gar nicht, wenn wir unseren Verstand benutzen.

All das sind wohlgermerkt angenehme Begleiterscheinungen, die sich entgegen unserem heutigen Verständnis überhaupt nicht als Ziele eignen.

**Anstatt Dich als vermeintlicher Schöpfer Deiner Wirklichkeit und Deines Lebens abzu trampeln, könntest Du Dich genau so gut als Teil eines Prozesses verstehen, der einfach so ist, wie er ist.**

Der Kurs vermittelt keine Wahrheiten. Er klärt über die Gesetzmässigkeiten auf, die Wahrheit entstehen lassen. *Wahrheit ist, was Du wahrnimmst* jenseits aller Schöpferphantastereien. Insofern geht es niemals im Leben um richtig oder falsch. Auch diese Erkenntnis beinhaltet eine grosse Chance.

***Wahrheit ist, was Du wahrnimmst.***

Wir werden in diesem Kurs nur auf die Gesetzmässigkeiten bzw. Naturgesetze zurückgreifen, die wir für den klaren Blick auf unseren Alltag brauchen. Diese sind:

- Die Resonanz (auch Sender-Empfängerprinzip genannt) und
- die Synchronizität<sup>8</sup> (das gleichzeitige Vorhandensein aller Dinge, weil Zeit als konstante unabhängige Grösse nicht existiert).

***Die Herrschaft des Gesunden Menschenverstandes*** ist Teil einer Trilogie, zu der das Simplonik-Handbuch und die Menschliche Schule gehören. Willst Du weitere Zusammenhänge und Naturgesetze für die tägliche Anwendung studieren, dann eignet sich dazu das Simplonik-Handbuch. Willst Du detailliert die Hintergründe bis zum Ursprung unserer Realität durchdenken, dann greife zur Menschlichen Schule. SOLUNATIS nennt Dir auf Anfrage die Bezugsquellen.

### **Ist dieses Kursbuch eine Handlungsanleitung oder ein Training?**

NEIN, weder das eine noch das andere. Und das ist vermutlich der dickste Brocken, der zu Schlucken ist. Wer versteht, dass die Menschheit und die Welt, letztlich das ganze Universum ein Prozess ist, kann nur anerkennen, dass es nichts zu verbessern gibt. Dazu gab es niemals einen Spielraum. Der Kurs ist vielmehr eine Aufforderung zur intensivierten Wahrnehmung, aus der dann allerdings radikal neues Handeln entspringt. Und das nicht, weil bisher etwas falsch war, sondern weil eine neue Zeit anbricht.

---

<sup>8</sup> Damit ist Gleichzeitigkeit, zeitliche Parallelität gemeint

In mehr als 25 Jahren intensiven Studierens und Forschens sind mir nur wenige Quellen in die Finger geraten, die diesen Sachverhalt unverfälscht darlegen. Es sind so wenige, dass ich sie hier leicht aufzählen kann:

- Das Tao Te King von Laotse<sup>9</sup>,
- Aussagen von Hermes Trismegistos<sup>10</sup> und
- Teile aus „Der Prophet“ von Khalil Gibran<sup>11</sup>.

Insbesondere das Wei Wu Wei, das Handeln im Nichthandeln, das zentrale Anliegen der Taoisten spiegelt diesen Endpunkt an Weisheit wider.

*Also auch der Berufene:  
Er verweilt im Wirken ohne Handeln.  
Er übt Belehrung ohne Reden.  
Alle Wesen treten hervor,  
und er verweigert sich ihnen nicht.  
Er erzeugt und besitzt nicht.  
Er wirkt und behält nicht.  
Ist das Werk vollbracht,  
so verharret er nicht dabei,  
Und eben weil er nicht verharret,  
bleibt er nicht verlassen.*

*Tao Te King in der Übersetzung von Richard Wilhelm 1911*

Und damit wir uns richtig verstehen, der genannte Endpunkt ist der Endpunkt menschlichen Denkens, wo irreführende Schöpferphantasien und menschlicher Größenwahn in die demütige Erkenntnis übergehen, Teil eines unermesslichen und nicht mehr denkbaren Prozesses zu sein. Wir reden hier nicht von Richtig oder Falsch, von Wünschenswert oder Vermeidbar. Wir sprechen von den Dingen, wie sie sind, Punkt. Auch das mag ein dicker Brocken sein. Stück für Stück werden wir ihn allerdings in verdauliche Häppchen zerlegen.

***Die Herrschaft des Gesunden Menschenverstandes*** regt Dich dazu an, Deine Wahrnehmung zu schärfen und zu kultivieren. Beobachte, stelle die richtigen Fragen, die Antworten ermöglichen, mit denen Du an Klarheit gewinnst. So findest Du selbst her-

---

<sup>9</sup> Laotse ist mit seinem Werk *Tao Te King* einer der wegweisenden Philosophen Asiens und einer der Begründer des Taoismus. Man nimmt an, dass er um 600 vor Christus geboren wurde.

<sup>10</sup> *Hermes Trismegistos* auch Thoth genannt, war der Lehrer aller magischen und kulturschöpferischen Fähigkeiten der alten Ägypter (Hieroglyphen, ägyptisches Totenbuch, Alchemie, Astrologie, Heilige Geometrie, Philosophie, u.a.). Übersetzt bedeutet Hermes Trismegistos: Der dreifach Große, der dreifach Geweihte, der Gott der Götter und Meister der Meister. Er war der Überbringer der universellen Lehren. Nach ägyptischer Überlieferung werden ihm mehr als 1200 Bücher zugeschrieben. Auszüge aus diesen wurden auf vielen alten ägyptischen Inschriften wieder gefunden. Bei den hermetischen Lehren (der Name ist abgeleitet von dem dreifachen spirituellen Meister) handelt es sich um die allgemeingültigen Grundlagen jedes spirituellen Wissens sowie jeder Religionsrichtung.

<sup>11</sup> Erschienen im Walter Verlag, Solothurn

aus, dass Dein Innenleben und Dein äußeres Lebensumfeld exakte Widerspiegelungen sind, in denen kein Raum für Schuldzuweisungen und Opfermentalität ist. Würde man schon heute die psychischen Problemfelder von Unfallbeteiligten, Kranken, Mördern und ihren Opfern parallel zur Auswertung der äusseren Umstände erforschen, wäre dies längst bekannt. Die Welt sähe anders aus, weil niemand mehr die Verantwortung für eigenen Schaden gleich welcher Art auf andere abwälzen könnte.

**Du findest heraus, dass Dein Innenleben und  
Dein äusseres Lebensumfeld exakte Widerspiegelungen sind.**

*Wenn die Liebe dir winkt, folge ihr, sind ihre Wege auch schwer und steil.  
Und wenn ihre Flügel dich umhüllen, gib dich ihr hin,  
auch wenn das unterm Gefieder versteckte Schwert dich verwunden kann.  
Und wenn sie zu dir spricht, glaube an sie,  
auch wenn ihre Stimme deine Träume zerschmettern kann  
wie der Nordwind den Garten verwüstet.  
Denn so wie die Liebe dich krönt, kreuzigt sie dich.  
So wie sie dich wachsen lässt, beschneidet sie dich.  
So wie sie emporsteigt zu deinen Höhen und die zartesten Zweige liebkost,  
die in der Sonne zittern,  
Steigt sie hinab zu deinen Wurzeln und  
erschüttert sie in ihrer Erdgebundenheit.  
Wie Korngarben sammelt sie dich um sich.  
Sie drischt dich, um dich nackt zu machen.  
Sie siebt dich, um dich von deiner Spreu zu befreien.  
Sie mahlt dich, bis zu weiß bist.  
Sie knetet dich, um dich von deiner Spreu zu befreien.  
Und dann weihet sie dich ihrem heiligen Feuer, damit du heiliges Brot wirst für Gottes heiliges Mahl.*

*„Von der Liebe“ in „Der Prophet“ von Khalil Gibran<sup>12</sup>*

## **Was bedeutet der Gesunde Menschenverstand im ursprünglichen Sinne?**

Aus dem Vorgenannten ergibt sich ganz von selbst die Begriffsklärung für den Gesunden Menschenverstand. Vorsorglich, um sprachlich-inhaltlichen Missverständnissen gar nicht erst Raum zu bieten, fasse ich das Wesentliche zusammen. Der Gesunde Menschenverstand zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

1. Er setzt den Kontakt mit dem „Bauchgefühl“ voraus. Dieses ist entgegen heutiger Definition ein Teil der Gesamtintelligenz eines Menschen, die Kopf (Logik), Herz (Qualität der Handlung) und Bauch (Impuls und Richtung) umfasst. Mehr dazu kannst Du im Simplonik-Handbuch nachlesen, was allerdings für das Studium dieses Kurses nicht Voraussetzung ist.
2. Er setzt die Kenntnis der großen Zusammenhänge voraus, die wir als Naturgesetze bezeichnen. Diese sind immer einfach und erfordern KEIN Spezialistenwissen. Du musst also die großen Entwicklungslinien des Lebens kennen.

---

<sup>12</sup> Walter Verlag, Solothurn, 28. Auflage 1993

## *Die Herrschaft des Gesunden Menschenverstandes* Das Kursbuch ist interaktiv

**Der Kurs ist interaktiv und lebt von Deiner Mitarbeit.** Die hier formulierten Aussagen sind aus einer logischen Ableitung von Naturgesetzen entstanden. Als Naturgesetze werden über die bekannten hinaus einige weitere beobachtbare Prinzipien einbezogen, denen bisher keine gebührende Beachtung geschenkt wurde.

Fakten dienen im Rahmen des Kurses nur dazu, die aus den Naturgesetzen abgeleiteten spirituell-psychologischen Entwicklungsprozesse zu bestätigen. Das Erleichternde an der Vorgehensweise ist, dass Du als Studierender auf diesem Wege sehr viel einfacher den Wahrheitsgehalt öffentlich verbreiteter Information abschätzen kannst.

**Fakten dienen im Rahmen des Kursbuches nur dazu, die aus den Naturgesetzen abgeleiteten spirituell-psychologischen Entwicklungsprozesse zu bestätigen.**

Folgen diese keiner Logik, die mit den Gesetzmäßigkeiten übereinstimmt, dann ist „etwas faul“. Viele Quellenangaben sind bereits eingefügt und ermöglichen ein weitergehendes Studium, was von Fall zu Fall sinnvoll sein kann. Dies wird vermutlich eher seltener vorkommen, weil der Wahrheitsgehalt verbreiteter Sachverhalte allein durch Beobachtung oft schon zu überprüfen ist.

**Dennoch haben Quellenangaben im Sinne von Kraft und Transparenz der Aussagen dieses Kurses eine große Bedeutung.** Sie zeigen auf, dass wir nicht über eine Fiktion, Vision oder nur eine Theorie sprechen. Der Zugriff auf Fakten kann durch den Realitätsbezug die Neuordnung der eigenen Position erheblich erleichtern. Vor allem, wenn es darum geht, lange Zeit vorgekaute *Mainstream*<sup>13</sup>-Aussagen als Fälschung, Verirrung oder sogar als Lüge zu enttarnen. In diesem Fall mag ein weiterführendes Quellenstudium positiv bestätigend wirken und einen An Schub zur Stabilisierung der neuen kritischen Betrachtungsweise leisten.

Aus diesem Grund bist Du als Leser und Studierender aufgefordert und herzlich eingeladen, Dich aktiv einzubringen und mit Deinen Beiträgen den Kristallisationsvorgang, den dieser Kurs anregt, lebendiger und noch kraftvoller werden zu lassen.

**Bringe Dich aktiv ein. Liefere Hintergrundinformationen und Quellenangaben zu wesentlichen Aussagen des Kursbuches.**

<sup>13</sup> *Main-Stream*, engl. heißt Hauptstrom, gemeint ist in diesem Zusammenhang der Strom von Informationen, der der breiten Masse über alle großen Zeitungen und Fernsehsender serviert wird.

**Merke** - Mit Deinem Beitrag kann das Kursbuch an Kraft gewinnen. Je mehr Quellenangaben *Die Herrschaft des Gesunden Menschenverstandes* bereithält, um so stärker wird die Kraft der Veränderung und Wandlung sein.

Teile Deine Beobachtungen mit. Maile oder schicke uns

- persönliche oder beobachtete Erfahrungen,
- Quellenangaben
- Bestätigung, Ergänzung und Überprüfung hier bereits genannter Quellen
- Kontakte mit Augenzeugen, Spezialisten etc.
- Buchempfehlungen usw.

Wir werden die Beiträge archivieren und eventuell auf eine Website stellen. So wird es für jeden weiteren Anwender um so leichter, die Realität der Ausführungen nachzuvollziehen und zu überprüfen.

Abschließend weise ich noch auf die rüde bis krasse, bisweilen sarkastische<sup>14</sup> und zynische<sup>15</sup> Ausdrucksweise bei den Bestandsaufnahmen in den jeweiligen Lebens- und Gesellschaftsbereichen hin. Solltest Du beleidigt sein, Dich aufregen oder vielleicht sogar schlaflose Nächte haben, dann beglückwünsche ich Dich zu dem Volltreffer<sup>16</sup>. Die nächste Frage sollte sein: „Warum berührt mich das so sehr?“ Nimm es mit Würde. Alte Wände reißt man mit dem Vorschlaghammer ein, in diesem Fall ist es eine sehr direkte Sprache. Andernfalls würden wir nur den Putz ankratzen.

<p style="text-align: center;"><b>Im Rahmen der Bestandsaufnahme sind alle Fakten wohlbedacht aus bewertender herkömmlicher Sicht formuliert.</b></p>
---

## **!Eine ernst gemeinte Warnung!**

Bevor Du beginnst, Dich in die Lektüre dieses Kurses zu vertiefen, muss ich Dich ausdrücklich warnen! Die Betrachtungen und Gedankenketten, die *Die Herrschaft des Gesunden Menschenverstandes* beinhaltet, sind radikal, konsequent und direkt - mehr als alles, was Du vermutlich bisher gelesen hast. Er richtet sich an all diejenigen, die einen echten Paradigmenwechsel nicht als Verbalakrobatik betreiben wollen, um sich nur den angenehmen, nicht lebensfähigen Konsequenzen hinzugeben. Dieses Ansinnen ist verständlich und zugleich erfolglos.

---

<sup>14</sup> *Sarkasmos*, griech. (*sarkos* = Fleisch), zerfleischen hohnsprechen, beißender Spott, bitterer Hohn

<sup>15</sup> *cynicus*, lat., bissig und schamlos spöttisch

<sup>16</sup> Mich, den Autor nehme ich da ausdrücklich nicht aus. Der Kurs hat auch bei mir so einige Volltreffer zur Folge gehabt.

Grenze einen Pol der Wirklichkeit aus und Du kannst sogleich den anderen nicht mehr erleben. So ist es mit Tag und Nacht, mit Wachen und Schlafen und allen anderen Belangen des Lebens. Die Menschheit tut genau das seit Jahrtausenden und befindet sich als Folge davon in einem bis heute andauernden Dämmerzustand, der die Welt zu dem hat werden lassen, was sie ist.

Viele Jahre habe ich still zugehört und zugehört, wie man sich die Welt von Morgen vorstellt. Wie unglaublich viel wurde allein in dieser Zeit über den Evolutionsprozess des menschlichen Bewusstseins geschrieben. Wieder und wieder wird ein anstehender Quantensprung des menschlichen Seins beschworen, in der Medizin, in der Psychologie, der Chemie, der Physik bis hin zu Religion und Geisteswissenschaften. Zugleich beruft sich der Esoteriker auf das beginnende Wassermannzeitalter<sup>17</sup>.

Doch es sieht ganz so aus, als wenn sich keiner bisher traute, das Thema mit zwingender Logik bis zum Ende zu verfolgen. Unser lineares Denken und der menschliche Verstand als sein Statthalter haben unverändert ihre letzten verstaubten Schlupfwinkel. Sie weigern sich offensichtlich, die anfänglich schmerzliche volle Dimension, Lektion und den Erlebniswert<sup>18</sup> einer fundamental neuen Weltsicht in Augenschein zu nehmen. So dümpelt bis zum heutigen Tage alles in einem Niemandsland zwischen Alt und Neu, mit dem Versuch, das Dämmern durch die rosarote esoterische Brille zu sehen. Wir wollen die Welt umarmen, alle und alles lieben – die Realität zeigt hingegen heute wie vor Jahrtausenden im krassen Gegensatz dazu vor allem Blut, Leid, Gier und Krieg.

<p style="text-align: center;"><b>Die Menschheit dümpelt seit Jahrhunderten im Niemandsland zwischen Altem und Neuen.</b></p>
---

In dieser Dämmerung ist der Blick unverändert rückwärts gerichtet, dort, wo wir herkommen und zwischen Gut und Böse unterscheiden. Dort, wo wir die Bösewichte und die Guten meinten klar identifizieren zu können. Dort, wo wir glaubten, dass es so etwas wie einen freien Willen gäbe.

---

<sup>17</sup> Das *Wassermann-Zeitalter* ist ein so genanntes Weltzeitalter, das etwa um die Jahrtausendwende mit dem Ausklingen des *Fische-Zeitalters* (die Periode blinden Glaubens und eines reinen Materialismus) allmählich beginnen soll. Jedes der Weltzeitalter soll etwa 2150 Jahre dauern und steht für einen archetypischen (Ein Archetyp ist ein Urbild, eine Urströmung.) Entwicklungsschritt des Bewusstseins. Sie entstehen durch die einem schwankenden Kreisel ähnelnde Bewegung der Erdachse. Das beginnende *Wassermann-Zeitalter* wurde z.B. im Musical *Hair* besungen und steht im Zeichen der geistigen Klarheit und bewussten Verbindung mit dem Ätherischen.

<sup>18</sup> Ganz bewusst wird im gesamten Kurs der Begriff *Chance*, der die Illusion einer Wahl behauptet, gegen den Begriff *Erlebniswert* ausgetauscht.

Lässt Du Dich auf *Die Herrschaft des Gesunden Menschenverstandes* ein, wird Deine bisherige Weltsicht auf das Härteste herausgefordert, ja sie mag an diesen Zeilen zerbrechen. Gleichzeitig wirst Du eine schier unfassbare Weite zunächst nur gedanklich ausloten können. Sie wird Dich auf Dauer reich machen, reich an Gelassenheit, Freude und Geborgenheit. Allerdings nicht, weil die negativen Dinge aus Deinem Leben verschwinden, sie sind und bleiben Teil Deines Weges. Nein, Du wirst eine andere Haltung zum natürlichen Wechsel Deiner Emotionen gewinnen und in Deinen Gefühlen nicht mehr untergehen, so wie das jetzt noch sein mag.

**Du wirst eine andere Haltung zum natürlichen  
Pendelschlag Deiner Emotionen gewinnen.**

Auf den Punkt gebracht, wird Dich der folgende Kurs mit der Realität konfrontieren, dass...

*der Mensch noch niemals über einen freien Willen verfügte. Das ist eine Verirrung linearen Denkens.*

*der Mensch statt dessen Teil EINES Prozesses ist, wie das Zahnrädchen in einem beliebigen Uhrwerk – eines von vielen, aber UNVERZICHTBAR wichtig.*

*es eine weithin vor allem religiös missbrauchte und irreführende Annahme ist, dass es einen Schöpfer und eine Schöpfung gäbe.*

*es an dieser Welt noch nicht einmal heute irgendetwas zu verbessern gibt, denn alles ist genau richtig so, wie es war, ist und sein wird.*

*es niemals schuldige Täter und unschuldige Opfer gab, gleichgültig in welcher Angelegenheit - noch nicht einmal bei kleinen Kindern.*

*alles, was Du glaubst und fühlst, niemals falsch sein kann.*

*eine neue Zeit anbricht, weil die Zeit dafür reif ist.*

Also wäge gut ab, ob Du weiter lesen magst! So manches Mal werden sich Dir vermutlich die Nackenhaare aufstellen. Dabei fordere ich Dich ausdrücklich dazu auf, nichts von vorneherein zu glauben, sondern alles durch eigene Beobachtung und den Gesunden Menschenverstand zu prüfen. Dies erfordert, wie Du feststellen wirst, keinerlei Vorkenntnisse.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass der Text nur in seiner Gesamtheit ein klares Bild ergibt. Zitate wären mehr als nur aus dem Gesamtzusammenhang gerissen. In den meisten Fällen würden sie die Aussagen dieses Kursbuches erheblich verzerren. Um dem vorzubeugen, bitte ich Dich, falls Du etwas aus dem Text zitieren willst, dies immer in Verbindung mit der Einleitung zu tun.

**Ich weise ausdrücklich darauf hin,  
dass das Kursbuch nur in seiner Gesamtheit ein klares Bild ergibt.**

Ich gebe zu, bei dem Entschluss, dieses Werk auf den Weg zu bringen, hatte mich eine gewisse Beklommenheit beschlichen. Vielleicht ist es sogar Angst, denn ich werde mit den Inhalten restlos alle „heiligen Kühen“ nicht nur unserer Kultur schlachten. Der Gedanke, die Fakten durch Schreiben in Romanform oder als Poesie abzuschwächen, war zugegebenermaßen vorhanden. Ich habe ihm bewusst widerstanden, um Dir als Leser die maximale Energie in der vorliegenden Form zur Verfügung zu stellen. Außerdem nebenbei bemerkt, bin ich bis heute völlig außerstande Gedichte zu schreiben☺.

**Dieser Kurs ist für fortgeschrittene Sucher gedacht,  
die nun das Finden wagen wollen.**

Die Zeilen sind für Menschen, die den Mut haben, dem wahren Wesen des Lebens und der Liebe zu begegnen. Da sollte man einen klaren Blick in den Spiegel aushalten können. Schließlich lässt man in Tibet auch nicht gleich den frisch gebackenen Klosterschüler in die Tempel der „Urängste“. Erst wer reif für die Begegnung mit dem wahren Antlitz des Lebens, der Liebe und des Todes ist, kann sich diesem Wagnis stellen, ohne unterzugehen.

Und nur wer sich dem Wesen des Todes stellt, kann jemals erfahren, was Leben wirklich ist. So ist es nun mal mit den Gegensätzen. Stirb täglich, um täglich ein wenig mehr geboren zu werden.

# Über den Verfasser

Ich kann mich, glaube ich, mit Fug und Recht als einen Insider der modernen Gesellschaft bezeichnen.

Ich habe die Indoktrination und die Langeweile des wiederkäuenden Auswendiglernens in der Schule durchlitten. Sie hat mir nie wirklich Freude bereitet. Ich bin hingegangen, weil ich musste und keine andere Idee hatte. Im Grunde war ich wie alle ein Mitläufer. Ich habe gerne Cowboyfilme geschaut und habe verstanden, dass die Amis und die Cowboys die Guten und die meisten roten Indianer die Bösen sind. Und Neger sind natürlich dumm, deshalb mussten sie ja als Sklaven arbeiten. Ich hatte also ein ganz normales Weltbild.

Deshalb habe ich auch an den Kalten Krieg geglaubt und bin dann für über 13 Jahre beim Militär gewesen. Erst als Offiziersanwärter in den Kampftruppen und dann als Arzt bei Eliteausbildungen. Es dauerte eine Weile, aber dann habe selbst ich angefangen zu begreifen, was für ein Spiel tatsächlich auf dieser Welt gespielt wird. Erst verstand ich es nur im Kleinen, was zu meinem vorzeitigen freiwilligen Ausscheiden aus dem Militär führte.

Dann habe ich nach und nach das Spiel im Großen begriffen und nicht nur meine schulmedizinische sondern auch meine ganzheitsmedizinische und naturheilkundliche Arbeit aufgegeben.

Ungefähr zeitgleich steckte ich in der esoterischen Falle und versuchte wie viele, ausgestattet mit rosaroter Brille, auf dem schnellsten Wege die Erleuchtung zu erlangen. Die Suche nach einer Abkürzung verlief leider ergebnislos. Ich bin immer noch hier.

Die Astrologen sagen mir Überfliegerfähigkeiten und Tendenz zum Bodenverlust nach. Ich muss widerwillig eingestehen, sie lagen mit ihren Berechnungen nicht ganz daneben. Einige harte Abstürze hatte ich hinzunehmen. Dabei ging die rosarote Brille zu Bruch und irgendwie war mir das Umfeld dann doch zu süßlich. Ich konnte es nie so recht glauben, was die Menschen über Liebe und Gnade behaupteten und selbst Mutter Teresa erschien mir suspekt. Noch weniger habe ich meinen Gesprächspartnern geglaubt, dass sie alles und jeden lieben. Ihre Worte deckten sich nicht mit ihren Taten.

Manchmal dauerte es allerdings eine Weile, bis sie ihr wahres Gesicht zeigten. Dafür mussten sie oft erst in Extremsituationen geraten, um sich dann unfreiwillig zu offen-

baren. Für den einen genügte eine finanzielle Panik angesichts gefährlich roter Zahlen auf dem Bankkonto, in anderen Fällen musste eine bedrohliche Erkrankung anklopfen. Ich habe diesen Selbstbetrug niemandem übel genommen, mir auch nicht. Jeder hat als Mensch seine blinden Flecken, das gehört zum Spiel.

Was mich vielleicht von den meisten Menschen unterscheidet ist, dass ich einen unstillbaren Drang habe, meine blinden Flecken zu verlieren und mich wirklich zu bewegen. Deshalb ist mir ein echter Paradigmenwechsel so am Herzen gelegen. Ich glaube, nein ich weiß um den Sinn des menschlichen Evolutionsprozesses.

Ich weiß aber auch nach vielen Erfahrungen und Beobachtungen, dass sich die Menschen auf dem Weg zu einem Quantensprung des Bewusstseins viel vorgemacht haben und immer noch vormachen. Aus dieser Einsicht wuchs in mir das drängende Gefühl, *Die Herrschaft des Gesunden Menschenverstandes* als Kursbuch ins Leben zu rufen. Es ist mir ein Herzensanliegen, denjenigen, die es wollen, behilflich zu sein, den Schleier beiseite zu ziehen, der über einer wachen klaren Wahrnehmung liegt. Ich bin allerdings nicht bereit, am Schleier zu ziehen. Meine Mitwirkung beschränkt sich auf die Bewusstmachung und das konkrete Erspüren des Schleiers. Was Du als Leser und Studierender anschließend mit dieser Erfahrung machst, das entscheidet Dein Wesen und Deine Art damit umzugehen.

Echte Innovation im menschlichen Prozess erfordert, das wahre Wesen der momentanen Wirklichkeit in aller Schonungslosigkeit zu sehen. Sie erfordert, das wahre Wesen der Liebe und der Einheit aller Dinge nicht weniger als mit allen Konsequenzen zu akzeptieren.

Genug der Worte, ich wünsche Dir ein in jeder Hinsicht bahnbrechendes Studium dieses Buches.



# Vorgehensweise und Bearbeitung der Kursaufgaben

1. Zu Beginn einer Übungseinheit findest Du immer die **Auflistung der Hilfsmittel**, die für die eingebetteten Aufgaben erforderlich sind.
2. Du kannst den Kurs in **zwei Intensitäten** durchführen, indem Du die Aufgaben zur Intensivierung der Emotionen mit einbeziehst oder indem Du sie zunächst übergehst.
  - a. Solltest Du Dich für den intensiven Weg entscheiden, dann beschaffe Dir zunächst die erforderlichen Unterlagen und starte dann mit dem Studium der jeweiligen Übungseinheit.
3. **Lies eine Übungseinheit immer ganz, einmal oder mehrmals.**
4. **Der erste Teil beinhaltet jeweils die Bestandsaufnahme** bekannter und vieler meist weniger bekannter Fakten zum Thema. Die Formulierungen sind bewusst aus der vertraut menschlichen Sicht von Gut und Böse gewählt. So, als wenn ein extrem kritischer menschlicher Geist den großen Spiegel vorhält und alle Schlechtigkeiten der Welt auf einmal zeigt. Das erzeugt die für einen echten Veränderungsprozess erforderliche Dichte. Über einzelne Fakten und Meldungen liest Du täglich hinweg und es zuckt bestenfalls kurz Ärger, Traurigkeit oder Ohnmacht in Dir auf. Das Gesamtbild bleibt Dir bei der Begegnung mit diesen Wissensfragmenten ohnehin verschlossen. Die Bestandsaufnahme soll daher die Dichte erzeugen, die einen erlösenden Schock, Schockiertheit und Betroffenheit auslöst.

Angesichts der Vielfalt dieser Welt kann keine der Bestandsaufnahmen erschöpfend sein. Die Auswahl ist jedoch insofern repräsentativ, dass sie den roten Faden einer Entwicklung und die gegebenen Umstände aufzeigt. So hat jede Nation, jedes Volk beispielsweise einen roten Faden und eine charakterliche Gesamtwirkung wie ein einzelner Mensch. Zugleich besteht sie bzw. es aus einer Vielzahl von Individuen, die von Fall zu Fall ganz andere Charaktere und Lebensschwerpunkte aufweisen. Beispielsweise fügt sich eine in der Gesamtwirkung überaus aggressive vielleicht sogar blutrünstige Nation gleichzeitig aus einer Vielzahl von Menschen zusammen, die daheim friedliebend, fürsorglich und freundlich sind. Dies ist scheinbar paradox.

Um ein Gesamtbild zu erkennen, musst Du weit genug zurücktreten. Die Logik der Natur besagt, dass jede beliebige Kompliziertheit immer auf einfache Ur-

sprünge reduziert werden kann, weil aus der EIN-fachheit alles entsteht. Tust Du das nicht, bleibst Du in verwirrenden Kleinigkeiten hängen. Würdest Du an den unendlich vielen kleinen Dingen hängen bleiben, bliebe Deine Energie zerstreut. Berührt sein und Betroffenheit hätten keine Aussicht, in Dir zu Kräften zu kommen, so wie ich es oben bereits andeutete. Das ist für das Alltagsbewusstsein charakteristisch.

- a. Lasse nach dem Abschnitt *Bestandsaufnahme* die Informationen, bzw. was sie ausgelöst haben, auf Dich wirken. Schließe die Augen, atme einige Male tief ein und aus und beobachte Deine körperlichen und psychischen Reaktionen.
  - b. Notiere in Stichworten Deine Wahrnehmungen: Gedanken, Gefühle, Körperreaktionen, Erinnerungen etc.
  - c. In den Bestandsaufnahmen wirst Du öfter auf Geldsummen stossen, die den üblichen Vorstellungsrahmen sprengen. Daher hier als Verdeutlichung und Anregung eine kleine Hilfe: Wenn Du jeden Tag 100.000,- Euro aus gibst, benötigst Du 27 Jahre und 3 Monate bis Du 1.000.000.000 Euro (1 Milliarde) ausgegeben hast.
5. **Lies nun den 2. Abschnitt *Integration*.** Er bringt Resonanz und ätherisches Kontinuum mit den aufgeführten Fakten in Kontakt.
- a. Wo es Sinn macht, findest Du abschließend Betrachtungen zum **Erlebniswert**. Im bisherigen Sprachgebrauch würde man von einer Chance reden.
  - b. Notiere in Stichworten Deine Wahrnehmungen: Gedanken, Gefühle, Körperreaktionen, Erinnerungen etc.
6. Studiere so viele Übungseinheiten hintereinander, bis Du durch die dichte Präsentation der Informationen eine tiefe Betroffenheit spürst. Meist wird eine schon genügen. Dies ist elementar wichtig, weil nur durchspürte Emotionen sich auflösen bzw. Handlungsimpulse anregen können.
7. Von dieser Vorgehensweise ist die Ausführung der Grundlagen ausgenommen. Lies sie, wie es sich gerade ergibt. Aber lies sie aufmerksam so oft, bis sich mindestens eine Art Grundahnung eingestellt hat. Speziell die Ausführungen zum ätherischen Kontinuum kann der Verstand nicht wirklich fassen. Einheit ist weder denkbar noch vorstellbar, also spar Dir die Mühe.

**Und nun viel Erfolg, der folgt, weil er folgt!**

# Grundlagen

## Für diese Übungseinheit erforderliche Hilfsmittel und Unterlagen:

- Zwei halbierte Tennisbälle
- Ein dünnes Blech mindestens in Din A4 Größe
- Feiner Sand
- Dunkle Wasserfarbe
- Ein flaches Glasgefäß mindestens in Din A4 Größe
- Holzstift oder Pinsel
- Boulevard-Tageszeitungen
- Großer Plakatkarton
- Kleber
- Schere

Die folgenden Ausführungen beschränken sich auf die Naturgesetzmäßigkeiten, die für die Betrachtung im Kursbuch von Bedeutung sind. Den vollständigen Überblick kannst Du mit dem Simponik-Handbuch bzw. der Menschlichen Schule gewinnen.

## Das Resonanz-Gesetz oder Sender-Empfänger Prinzip

Am einfachsten ist diese Gesetzmäßigkeit im technischen Bereich nachzuvollziehen. Irgendwo strahlt ein Radiosender Signale aus, die anderswo über eine Antenne aufgefangen und anschließend in hörbare Sprache oder Musik umgesetzt werden. Voraussetzung ist, dass die Beschaffenheit der Antenne eine Resonanz mit der Wellenlänge der ausgestrahlten Signale ermöglicht. Das Wort Resonanz stammt aus dem Lateinischen *resonantia* und heißt Widerhall, mitschwingen, angeregt werden. Form, Struktur und Antennenmaterial spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Sie beeinflussen das Schwingungs- und damit Resonanzverhalten.

Nun hat alles, was wir als Materie bezeichnen, bis zu den kleinsten Bausteinen des Atoms, eine bestimmte Struktur, Form und Beschaffenheit. Insofern ist alles, was Materie ausmacht zugleich ein Empfänger. So entsteht beispielsweise ein übersäuerter Boden, entgegen der allgemein verbreiteten Behauptung, der Verursacher sei saurer Re-

gen. Bäume sind Antennen<sup>19</sup> und können Mikrowellenstrahlung aufnehmen. Sie wird zu den Wurzeln abgeleitet und führt über Elektrolysevorgänge<sup>20</sup> zur Übersäuerung des Bodens.

Aus der modernen Physik wissen wir, dass Materie nichts anderes ist als niedrig schwingende Energie. Schwingung bedeutet wiederum, dass bestimmte Frequenzen<sup>21</sup> selbst von den allerkleinsten Teilchen permanent ausgestrahlt werden. Daher ist alles, was wir als Materie und/oder Energiefeld bezeichnen, zugleich ein Sender. Auf dieser Grundlage funktioniert jede chemische Reaktion. Die Substanzen in einem Reagenzglas sind nichts anderes als Sender und Empfänger, die in Resonanz miteinander treten. Das wird vom Chemiker als chemische Reaktion bezeichnet. Dem Wesen nach ist es jedoch die gleiche „Radiosender und Empfängergeschichte“ in einem anderen Gewand.

Was als Gesetz für die sichtbare Materie gilt, muss ebenso für unsichtbare physikalische Zustände gelten. Ansonsten wäre es nicht korrekt von einem Naturgesetz zu sprechen. Und tatsächlich ist das Sender-Empfänger-Resonanzphänomen auch dort zu beobachten bzw. zu hören. Denn würde die Luft nicht z.B. mit der Schallinformation eines Lautsprechers resonieren und unser Innenohr nicht durch den Schall angeregt werden, würden wir keinen Mucks hören<sup>22</sup>.

Luft und andere unsichtbare Gase unterliegen diesem Gesetz. In der Welt der unsichtbaren Energien liefert die Elektrizität das wohl beeindruckendste Beispiel und zeigt gleichzeitig, dass fehlendes Verständnis die praktische Nutzung nicht ausschließt. Einerseits ermöglicht sie uns als Strom ein komfortables Leben. Andererseits hat trotz der weit reichenden technischen Nutzung noch kein Physiker weltweit eine ernstzunehmende Erklärung für das, was Strom bzw. Elektrizität dem Wesen nach ist. Und auch hier gilt: Strom kann nur fließen, wenn Teilchen miteinander in Resonanz treten und ihr durch Energie angeregtes erhöhtes Potential weitergeben. Das passiert jeden Augenblick in allen Hochspannungs- und sonstigen Stromleitungen dieser Welt.

---

<sup>19</sup> <http://www.baumsterben.ch/home.htm>, Baum- und Waldsterben "Die Nadeln und Blätter unserer Bäume sind wie kleine Antennen und reagieren auch auf schwächste Hochfrequenzstrahlen." Prof. Dr. Ing Günter Käs, Radarexperte Bundeswehruniversität (1992), <http://www.free.de/WiLa/Klaerschlam/waldstem.htm>

<sup>20</sup> *Elektrolyse* ist ein elektrischer Vorgang, mit dem Moleküle oder Atome durch Stromfluss voneinander getrennt werden können.

<sup>21</sup> *frequentia*, lat. zahlreiche Anwesenheit, große Menge, technisch: Schwingung pro Zeiteinheit, international ist Hertz als Einheit verabredet, 1 Hertz ist eine Schwingung pro Sekunde, Hertz ist der Name eines Physikers.

<sup>22</sup> Wunderbar anschaulich sind in diesem Zusammenhang die nach dem Physiker Chladny benannten Klangfiguren. *Wasser Klang Bilder, Die schöpferische Musik des Weltalls*, Alexander Lauterwasser, AT Verlag

Der Sprung in eine noch feinere Energieebene erschwert weiter die Nachweisbarkeit. Hier sind wir in der Welt unserer Gedanken und Gefühle. Auch sie sind Energien, die heute messtechnisch durchaus darstellbar sind. Allein die Vielfalt der Dinge, die wir gleichzeitig denken und fühlen, macht eine klare Beweisführung im Sinne von Ursache und Wirkung nahezu unmöglich.

**Resonanz ist technisch messbar und subjektiv als Stimmung spürbar.**

Subjektiv können wir jedenfalls mühelos das Resonanzphänomen ausmachen. Wir benennen es nur mit anderen Begriffen als im technischen Bereich. Wir sprechen von Stimmungen. Stimmungen prägen Begegnungen. Begegnungen sind Gespräche mit anderen Menschen, ist der Kontakt mit der Natur, das sich Hingezogen fühlen zum Meer, zu einem Fluss oder zu den Bergen. All das ist Resonanz. In gewisser Weise verstärkt die äußere Situation etwas, was ich vorher in mir vielleicht nur ganz zart spüren konnte. Eine Lieblingsspeise zu haben ist Resonanz, eine bestimmte Ernährung zu bevorzugen, ist Resonanz, usw.

Resonanz ist ein Naturgesetz und daher vollkommen unabhängig von ohnehin illusorischen Willensentscheidungen. Sie wirkt, auch wenn Du es nicht merkst, in jedem einzelnen Augenblick Deines Lebens. Denke nur einmal an die Dimension und Vielfalt der Wechselwirkungen, die uns mit dem Mond verbindet. Seinem Lauf folgen der Gezeitenwechsel aller Meere, der Monatszyklus der Frau, die Aktivität der Hormonkreisläufe und noch unendlich viel mehr. Allein dieser Umstand könnte schon genügen, alles, was Dir geschieht, als eine von Dir „angezogene“ Realität zu verstehen und Dich als Teil eines unendlich viel größeren Prozesses zu begreifen. Dazu gehören Ereignisse, Menschen und deren Handlungen. Ja, wenn wir es dann auf uns beziehen würden..... Statt dessen stellen wir inflationär Gebote und Verbote auf, richten und verurteilen, ständig auf der Suche nach Schuldigen für die eigene Misere.

**Es genügt, den Lauf des Mondes zu beobachten und Du wirst Dich  
und Dein Leben im Tanz unendlich vieler Wechselwirkungen wieder finden.**

Halten wir fest: Was Dir in Deinem Leben begegnet, steht in Resonanz mit Dir, gleichgültig wie negativ Du es einstufst. Das gilt natürlich auch für das Positive. Bei diesem kurzen Kommentar zu letzterem können wir es für den Rest des Kurses belassen, denn es wird sich nur schwerlich ein Mensch finden lassen, der damit ein Problem hat. Das Negative macht uns mehr zu schaffen: Alles, was Dir nicht passt und mit dem Du nichts zu tun haben glaubst, resoniert mit nicht bewussten Persönlichkeitsanteilen. Nur darum gibt es so paradoxe Phänomene, wie den Friedensapostel, der für Frieden kämpft oder den Polizisten, der seine eigene verdrängte kriminelle Energie lieber ausen bekämpft. Es ist eine alt bekannte Tatsache, dass mit jedem weiteren Gesetzeshüter

die Zahl der Straftaten bzw. so genannten Straftäter steigt. Ebenso vermehren sich mit der Zahl der Ärzte die Patienten und Krankheiten.

**Alles, was Dir nicht passt und mit dem Du nichts zu tun haben glaubst,  
resoniert mit nicht bewussten Persönlichkeitsanteilen.**

Wie im Kleinen, so im Großen. Der Mensch ist sich Teilen seiner Persönlichkeit bewusst und einem Großteil nicht. Gesellschaften bzw. Gruppen von Menschen verfügen über etwas, das man als kollektive, als gemeinsame Psyche bezeichnet. Sie funktioniert nach dem gleichen Prinzip. Die kollektive Psyche ist wiederum in ihrer Gesamtheit ein Resonanzkörper, wenn auch in der Dimension erheblich größer als der eines Einzelwesens.

Halten wir abschließend fest, alles schwingt und alles ist zugleich Sender und Empfänger. Das gilt für das kleinste Teilchen, über lebende Organismen, wie den Menschen bis hin zu ganzen Planetensystemen und Galaxien. Die Frequenzbänder der Eigenschwingung von Planeten kann man schon seit geraumer Zeit messen und hörbar machen<sup>23</sup>. Und wo wir gerade bei Planeten sind: Die bereits in der Antike bekannte Astrologie nutzt die resonante Vernetzung für Einblicke in den Lebenslauf von Menschen, Gruppen und ganzen Kulturen. Allein mit Kenntnis von Geburtsort, Datum und Uhrzeit ist ein guter Astrologe fähig, Dir alle wesentlichen Abschnitte Deines Lebens und was darin psychologisch<sup>24</sup> passiert, mitzuteilen. Und wenn es nicht ganz so präzise sein muss, kann das sogar schon ein Computerprogramm. Was die Astrologie allerdings nicht verstanden hat, ist die vollständige Unbeeinflussbarkeit der Ereignisse.

**Gruppen und Gemeinschaften verfügen vergleichbar einem einzelnen Menschen  
über eine kollektive Psyche, die wiederum Resonanzkörper ist.**

Eine andere Bezeichnung für Sender und Empfänger ist Ursache und Wirkung. Handlungen entstehen durch Gedanken- und Gefühlsimpulse. Insofern ist es korrekt, Handlungen eines Menschen, so wie er mit anderen umgeht, wie er Auto fährt, usw. als die äußere Widerspiegelung seines bewussten wie unbewussten Innenlebens zu bezeichnen. Demnach ist es ebenfalls folgerichtig anzunehmen, der Mensch schaffe sich seine Wirklichkeit, sprich sein tägliches Leiden und Leben selber. Das hat so manchen Positivdenker zu Höhenflügen inspiriert.

Und es ist ja wirklich eine verlockende Perspektive, einfach alles anders, eben positiv zu denken und schon verändert sich die äußere Welt. Die beeindruckenden Kristallbil-

---

<sup>23</sup> Joachim Ernst Behrendt, *Die Welt ist Klang*, Aufzeichnung einer NDR-Hörfunksendereihe auf CD, 2001 Verlag, Frankfurt

<sup>24</sup> Vorhersagen von konkreten Situationen, z.B. wen Du wann heiraten wirst, sind entgegen dem von manchen Astrologen publikumswirksam geweckten Anschein nicht zuverlässig möglich.

der von Wasser scheinen das zu bestätigen. Kommt Wasser in Kontakt mit verschiedenen Informationen, entstehen binnen kurzer Zeit entweder schönste Kristalle oder hässlich anmutende Bruchstücke. Hier genügt selbst ein Wort, das auf ein mit Wasser gefülltes Glas geschrieben wurde<sup>25</sup>. Doch die scheinbare Beeinflussbarkeit trägt.

Wenn es da nicht zwei ganz wesentliche Aspekte gäbe, die hierbei übersehen wurden. Einer ist uns bereits geläufig. Alles ist zugleich Sender und Empfänger. Selbst wenn es Ursache und Wirkung eines Ereignisses gäbe, wäre es schwierig, aus der Vielfalt gleichzeitiger Aktionen den tatsächlichen Auslöser herauszufiltern. Aus wissenschaftlicher Sicht ist das genau genommen unmöglich. Und selbst wenn ich außerhalb des Körpers ein experimentelles Versuchsergebnis immer wiederholen könnte, gäbe es spätestens bei der Begegnung des Stoffwechsels beispielsweise mit einem Medikament keine sicher vorhersagbare Wirkung. Mit dieser Problematik befasst sich die Chaosphysik, während sie gleichzeitig darunter „leidet“.

Der Konflikt gipfelt in der Aussage, dass der Flügelschlag eines Schmetterlings in China der Auslöser einer Lawine in den Alpen sein könnte. Das wäre der sprichwörtlich letzte Tropfen, mit dem das Fass überläuft. Nur die Resonanz muss gegeben sein. Die Schneemassen wären in dem Moment der ideale Resonanzkörper für diese ultrafeine Schwingung. Zieht gleichzeitig ein Skifahrer seine Schwünge durch den Schnee, würden wir verständlicherweise davon ausgehen, er sei die Ursache des Ereignisses. Doch das ist, soviel wurde hoffentlich mit diesen Überlegungen deutlich, eine sehr oberflächliche, grobe und wissenschaftlich nicht korrekte Spekulation. – Oder war es keines von beiden und statt dessen die letzte entscheidende Schneeflocke?? Wer weiss....

**Selbst wenn es Ursache und Wirkung eines Ereignisses gäbe,  
wäre es schwierig, aus der Vielfalt gleichzeitiger Aktionen  
den tatsächlichen Auslöser herauszufiltern.**

Der zweite Aspekt ist die Realität hinter dem Sender-Empfängerprinzip. Das ist wiederum ein Thema, das die Wissenschaft spätestens seit Einstein und der Formulierung der allgemeinen und speziellen Relativitätstheorie in seinen Bann schlägt. Keine Angst, wir bleiben bei den Überlegungen laienverständlich und werden keinen Exkurs in diese Kompliziertheiten machen. Zumal etliche theoretischen Behauptungen Einsteins von ihm selbst in seinen späten Jahren und von vielen Wissenschaftlern<sup>26</sup> in Frage gestellt bzw. widerlegt wurden. Hier und da technische Evolutionssprünge zu machen,

---

<sup>25</sup> Zwei der führenden Verfahren, um das sichtbar zu machen:  
Hagalis Institut in Überlingen, <http://www.hagalis.de>  
Masaru Emoto, *The Message from Water*, Bildband

<sup>26</sup> Unsere Wissenschaftler brauchten über 80 Jahre, um zu erkennen, dass Einsteins Relativitätstheorien falsch sind. Diese Tatsache wird viele überraschen. "Mathematisch ist Einsteins Theorie einwandfrei, - doch sein Gedankenspiel hat keinen Bezug zur Wirklichkeit", heißt es im renommierten P.M.-Magazin 10/1997 ab Seite 58.

bedeutet schließlich nicht automatisch, eine umfassende Gesetzmäßigkeit gefunden zu haben. Die Tatsache, dass wir Autos, Flugzeuge und allerlei technische Geräte entwickelt haben, zeugt ja augenscheinlich auch nicht davon, dass wir die Welt und die Natur verstanden haben. Sonst würden wir wohl kaum zwischen verseuchten Flüssen und sterbenden Monokulturwäldern leben.

Schon lange vor Einstein, bereits im antiken Griechenland, gab es eine wissenschaftlich und philosophisch intensive Auseinandersetzung über das Thema Äther (*aither*, griechisch, die obere Luft, Himmel, Himmelsluft, in der die Sterne schweben und die Götter wohnen). Damit ist nicht das bekannte frühere Narkosemittel gemeint, sondern eine Ursubstanz, aus der alles Weitere entsteht, selbst Atome und ihre Bausteine. Es geht um den Urstoff des Universums. Zwar wurde das Thema durch die Relativitätstheorie und Einstein's Abneigung gegen den Äthergedanken an den Rand des Geschehens gedrängt, doch ließ er es in seinen späten Jahren um 1929 wieder auferstehen. Da wollte dann aber wohl keiner mehr so recht zuhören. Daran hat sich bis heute nichts wesentlich geändert. Zitiert wird eben nur das, was allgemein gerade in den „Kram“ passt. Diese Beobachtung werden wir noch viele weitere Male in *Die Herrschaft des Gesunden Menschenverstandes* machen.

**Wer die psychosomatische Struktur der Welt (die Entsprechung von psychischem Zustand und äußerer Situation) nicht versteht, muss sie als willkürlich und damit gefährlich empfinden.**

Die Notwendigkeit, sich mit der Annahme einer Ursubstanz zu befassen, hängt mit vielen Beobachtungen in Physik und Chemie zusammen. Es sind Umstände, die allein mit Resonanz nicht zu erklären sind. Resonanz braucht lineare Zeit. Schließlich muss die Ursache vor der Wirkung geschehen. Doch genau hier gibt es viele Ungereimtheiten, die sich mit der Behauptung einer festgelegten Zeitachse, die aus sich heraus besteht nicht erklären lassen. Ich möchte zur Verdeutlichung einige Beispiele aus verschiedenen Bereichen anführen.

Manche sind nur in eine Frage zu kleiden:

- Warum zum Beispiel weiß das Eisenatom eines Nagels, den ich in der Hand halte, dass es zum Nagel gehört und dort zu bleiben hat? Warum verschmilzt der Nagel nicht mit meiner Haut?
- Woher weiß ein Samenkorn oder eine befruchtete menschliche Eizelle, wie sie sich zu teilen und zu wachsen hat, damit die gewünschte Form, ein Baum bzw. ein Mensch entsteht?
- Wie kann die Sonne ihre Energie durch den Weltraum über eine für uns unvorstellbare Entfernung schicken, wenn doch im Weltraum angeblich alles leer ist?

Manche Fälle irritieren durch fehlende räumliche Nähe<sup>27</sup>:

- Affen benachbarter Inseln erlernen ohne räumlichen Kontakt zeitnah neue gleichartige Fertigkeiten
- Spatzen beginnen plötzlich zeitnah über viele tausend km voneinander getrennt Milchtüten aufzupicken, die vor Haustüren stehen

In anderen Fällen irritiert ein fehlender Zeitfaktor.

- Beispielsweise hat man bei einem Experiment die Drehrichtung eines beobachteten Elektrons durch Anlegen einer Spannung geändert. Gleichzeitig, also ohne messbare Verzögerung änderte sich in einer 12.000 km entfernten reinen Beobachtungseinheit die Drehrichtung eines anderen Elektrons.
- Den Physikern wachsen graue Haare angesichts des seltsamen Verhaltens von Teilchen, die kleiner als das Atom sind. Diese werden z.B. in so genannten Nebelkammern untersucht. Sie entstehen scheinbar aus dem Nichts, verschwinden ins Nichts und bewegen sich nach unserer Zeitmessung in der Zeit sowohl vorwärts wie rückwärts.
- In jüngster Vergangenheit sorgen Versuche mit Global Scaling<sup>28</sup> für Furore. So gelang es ohne messbaren Zeit- und Qualitätsverlust mittels einer neuen Technik drahtlos von Süddeutschland nach St. Petersburg zu kommunizieren.

Zeit ist nur relativ und keine eigene Dimension, auch wenn es von manchen Wissenschaftlern immer wieder behauptet wird. Besonders Mathematiker sind da oftmals

---

<sup>27</sup> Rupert Sheldrake, *Das schöpferische Universum*, er führt in diesem Buch den Nachweis von morphogenetischen (=gestaltgebenden) Feldern mit unbegrenzter Ausdehnung, einer Art Informationsspeicher oder Erfahrungspool, der raum- und zeitunabhängig Individuen einer bestimmten Gattung zur Verfügung steht. Das wurde auch spezifisch für den Menschen nachgewiesen. [www.sheldrake.org](http://www.sheldrake.org)

<sup>28</sup> *Global Scaling*, engl. bedeutet sinngemäss globaler weltumspannender Maßstab. Gemeint ist damit eine Größen- und Formordnungsfunktion für alle lebenden Organismen, die durch so genannte stehende Wellen erzeugt wird. Der Forschungszweig weist Welleneigenschaften nach, die unsere Vorstellungen von Raum- und Zeit völlig sprengen und zugleich technisch nutzbar sind. Das Global-Scaling-Verfahren der Quanten-Teleportation ist das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungsarbeit, die 1982 unter Leitung des Physikers Hartmut Müller an der Akademie der Wissenschaften der UdSSR begann. Ähnliche Forschungen werden heute weltweit durchgeführt, z.B. am California Institute of Technology, an der Universität zu Genf, der Universität Innsbruck und am PEAR Laboratory der Princeton University.

Die Premiere der Global Scaling Communication Technology fand am 27. Oktober 2001 anlässlich der IT Medientage in Bad Tölz statt. Das absolute Highlight des damaligen Standes dieser Technik war eine kurze (ca. 2 Minuten) Sprachübertragung nach St. Petersburg. Damit begann eine neue Ära der Telekommunikation – ohne Sender und ohne Elektromog.

Das Bad Tölzer Experiment wurde zum Ausgangspunkt für eine erfolgreiche zehntägige Testübertragung Australien – Deutschland im Januar 2002. Am Dänischen Institut für Ökologische Technik (DIF-T, 19. März 2002) folgte eine wireless Quantenteleportation Kopenhagen - Erfurt. Im damaligen Verfahren kamen G-Elemente zum Einsatz, eine Hardware, die auf der Verwendung von Kettensilikaten (Forsterit-Nanokristallen) und spezieller piezoelektrischer Keramiken basierte.

hartnäckig. Das Zeitgefüge, wie wir es kennen, erscheint uns allein durch unsere Wahrnehmung linear. Scheinbar gradlinig reicht sie von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft. Ich weiß, ich weiß, hier stoßen wir als Menschen, Wissenschaftler und Laien an die Grenzen des Denkbaren.

**Zeit ist nur relativ, keine eigene Dimension und von Bewegung abhängig.**

Deshalb zum Abschluss ein weiterer Annäherungsversuch aus einer anderen Ecke. Denn die Unmöglichkeit und Unsinnigkeit eines objektiv unabhängigen Zeitablaufes mindestens erahnen zu können, ist von außerordentlicher Wichtigkeit. Physiker wissen spätestens seit es Rasterelektronenmikroskope gibt, dass die exakte Grenze zwischen einem festen Körper und umgebender Luft nicht real existiert.

Oberflächlich betrachtet existiert sie paradoxerweise<sup>29</sup>, sonst würden wir wohl kaum einen blauen Fleck davon tragen, wenn uns jemand eine Flasche an den Kopf wirft. Doch halt, selbst diese Oberfläche hat Risse. Achte bei den täglichen Nachrichten auf Schlagzeilen, die sinngemäß mitteilen: „Wie durch ein Wunder hat....überlebt!“ Täglich geschehen Dinge, die offensichtlich den bekannten Ursache-Wirkungsgesetzen nicht gehorchen. Ein Fallschirmspringer, der mit gut 160 km/h auf den Boden aufschlägt, müsste tot sein. Doch gibt es nicht wenige, die einen solchen Aufprall sogar unbeschadet überlebt haben. Und weltweit einmalig, so wie die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki, ist die Überlebensgeschichte einiger deutscher Jesuitenbrüder. Sie überlebten wenige hundert Meter neben dem Mittelpunkt der Explosion in Hiroshima weitgehend unverletzt mit einigen Schrammen, während rundherum zur gleichen Zeit zigtausende ihr Leben verloren. Die medizinische Beobachtung über die nächsten Jahre zeigte noch nicht einmal Anflüge einer Strahlenkrankheit oder anderer Spätschäden. Nun geht nicht jeder Fallschirmspringer oder steht unter einer explodierenden Atombombe, zahlenmäßig häufiger überleben oft genau so spektakulär Autofahrer „Wie durch ein Wunder“ Unfälle.

Es ist 8.15 Uhr, der 6. August 1945, in Hiroshima. Urplötzlich zuckt ein greller, kochender Lichtblitz nieder auf die 500 000 Einwohner. In Sekundenschnelle löscht er im Umkreis seines Einschlags alle Gebäude aus, wirft oder brennt sie nieder. Wie ein wirbelndes Herbstblatt wird auch der Deutsche Hubert Schiffer vom Stuhl geschleudert und liegt - mit dem Gesicht nach unten - in zersplittertem Holz. Hubert Schiffer, ein Frankfurter, lebt mit seinem Mitbruder Hugo Lasalle und zwei weiteren Missionaren, Pater Kleinsorge und Pater Cleslik, nur acht Häuserblocks vom Zentrum des ersten Atombomben Einschlags entfernt.

Tausende werden im Flammenmeer zu lebenden Leichnamen. Die Haut hängt in Fetzen von nackten, abgesengten, schwarzgebrannten Leibern. Wenigstens 200.000 Menschen sterben, oft erst nach langem Todeskampf. Leichenstille über der japanischen Stadt. Auf wunderbare Weise bleiben Hubert Schiffer und seine Mitbrüder inmitten dieser Feuerhölle am Leben - ohne sich bewegen zu können. Doch sie beten. Erst nach einem langen Tag in diesem Inferno können Rettungsmannschaften die vier Verletzten

<sup>29</sup> *Paradoxus*, lat. widersinnig, einen Widerspruch enthaltend

bergen. Zur Verwunderung aller ist das Pfarrhaus unversehrt. Als einzige haben diese vier Patres in einem Umkreis von 1,5 Kilometern überlebt. "Solch Wunder kann nur die Gnade GOTTES bewirkt haben", sind die Missionare überzeugt. Andere, die im weiteren Umkreis überlebt haben, sind wegen ihrer Strahlenkrankheit jahrzehntelang geschädigt. Die US-Besatzer befragen zwar die Opfer, klären sie aber nicht über die radioaktive Strahlung auf und helfen auch medizinisch nicht.

Auch Hubert Schiffer und seine Mitbrüder werden immer wieder von amerikanischen und japanischen Ärzten und Wissenschaftlern untersucht. Etwa zweihundertmal! Den Medizinern ist unerklärlich, warum keiner der vier durch radioaktive Strahlung geschädigt ist. Nur äußerliche Verletzungen haben sie erlitten.

Bei guter Gesundheit können die vier weiterarbeiten in ihrem riesigen Missionsbereich. Zum Dank für ihre wunderbare Rettung errichten die Missionare im Zentrum Hiroshimas eine Marien-Gedenkkirche. Hubert Schiffer stirbt erst 1982 in Frankfurt. GOTT hat ihn noch 37 Jahre lang auf Erden gebraucht.

Quelle: [http://en.wikipedia.org/wiki/Hubert\\_Schiffer](http://en.wikipedia.org/wiki/Hubert_Schiffer), <http://www.tldm.org/news7/Schiffer.htm>, <http://www.spiritdaily.org/Prayers/hiroshima.htm>

## Aufgabe

*Schneide aus der Zeitung Unfallberichte heraus, bei denen Beteiligte wie durch ein Wunder überlebt haben. Sammle mindestens 10 und klebe sie auf einen Plakatbogen, den Du gut an einer gut sichtbaren Stelle für einige Monate aufhängst.*

Zurück zur bedrohlichen Flasche, die Deinen Kopf treffen könnte. Mikroskopisch gesehen geht diese in einer „Dämmerungszone“ in die umgebende Luft über. So unvorstellbar es klingt, sie hört irgendwo auf. Allerdings ist das Phänomen nur mit unendlich vielen Stellen hinter dem Komma zu beschreiben, genau genommen also gar nicht. Bevor nun Deine Hirnwindungen zu glühen beginnen, schalte ab und fühle Dich gut dabei. Resonanz ist noch einigermaßen nachvollziehbar. Zeitgleichheit und damit die Ungültigkeit des Ursache-Wirkungszusammenhangs schon nicht mehr und die vollständige Abwesenheit von Zeit im Äther überhaupt nicht mehr.

**Weisheit ist die Kunst, zur rechten Zeit das Denken einzustellen.**

Weisheit bedeutet hier, mit dem Denken bereitwillig aufzuhören. Und wenn die Gedanken weiter kreisen wollen, dann schau Tag wie Nacht ganz bewusst in den Himmel. Er ist schön, berührt unser Gemüt mit seinen gewaltigen Stimmungen. Zugleich lässt er den menschlichen Verstand wissen, dass ein Verständnis der Unendlichkeit ihm immer verschlossen bleiben wird. Und in Zukunft wirst Du als Laie schmunzeln, wenn Astrophysiker mit kindlichen Phantasien von Urknall oder den Grenzen des Universums daherkommen. Wer versucht, die Unendlichkeit durch Gedanken, die ihrem Wesen nach immer an Endlichkeit und Grenzen gebunden sind, zu erfassen, muss sich solche „Krücken“ ausdenken. Achte beim Studieren des Kurses strikt darauf, diese natürliche Grenze des Verstandes zu akzeptieren.

**Achte beim Studieren des Kurses strikt darauf, die natürliche Grenze des Denkens und des Verstandes zu akzeptieren.**

Setzen wir die Betrachtungen zum Äther weiter fort. Ich hoffe, ich habe mit den Beispielen eine Idee davon vermitteln können, warum wir um diesen Begriff nicht herumkommen. So forscht man nun vom Kleineren ins immer Kleinere und sucht den letzten Baustein der Materie. Dass es ihn nicht gibt, hat sich unter den Physikern mittlerweile auf breiter Front herumgesprochen. Das Atommodell, also die Vorstellung vom Bau eines Atoms wurde inzwischen zaghafte angepasst. Man spricht nicht mehr vom Elektron als konkretem Teilchen, sondern von Elektronenwolken und Aufenthaltswahrscheinlichkeiten. Es ist eine Reise ins Nichts oder besser in das vermeintliche Nichts. Denn nach der Entdeckung des kleinsten bisher bekannten Teilchens wird bald darauf ein noch kleineres gefunden werden, wieder und wieder und wieder. Und so geht es weiter, weil die Messgenauigkeit immer größer wird. Dabei verändert sich nicht wirklich etwas, bis auf die zunehmende Zahl von Stellen hinter dem Komma. Und erneut sind wir beim Äther angelangt.

### **Aufgabe**

*Nimm Dir eine halbe Stunde Zeit und lege Dich bei blauem Himmel oder in einer klaren Nacht im Freien auf den Rücken. Schaue unverwandt und ohne Unterbrechung nach oben. Lasse die Unendlichkeit auf Dich wirken.*

Die Physik musste bisher an dem Begriff scheitern. Insofern ist Einstein's Abneigung durchaus verständlich, weil man immer von einer Ursubstanz aus kleinsten Teilchen ausging. Wie soll unser Verstand auch anders denken können? Ohne Gegensätze, Plus und Minus, Ja und Nein, sind wir aufgeschmissen.

Erst die Annahme eines teilchenlosen Kontinuums (lateinisch, *das ununterbrochen Fortlaufende*) bot eine ernsthafte Grundlage, auf der alle bekannten Phänomene und Versuchsergebnisse Sinn ergeben<sup>30</sup>. Damit wird die Sache rund und ich fasse sie mal ganz salopp zusammen, die Auswirkungen sind gewaltig:

**Das Universum ist unermesslich groß und ein EINziges „Feld“. Es ist ein teilchenloses Kontinuum.** Zeit „entsteht“ hier nur in Verbindung mit einer Beobachtung bzw. Bewegung.

**Gedanken, Gefühle, Handlungen, Geräte, Materie jeder Art sind nach Struktur, Dichte, Form, unterschiedlich beschaffene „Zusammenballungen“ des Äthers.** Sie sind eingebettete Energiefelder, genau genommen Energiewirbel.

---

<sup>30</sup> Wer das vertiefen mag, dem ich empfehle ich das laientaugliche epochale Grundlagenbuch von Professor Evert *Ätherphysik*, <http://www.evert.de>

**Es ist das Ende der Illusion von Ursache und Wirkung, von Sender und Empfänger.** Beides hat als Teil eines oberflächlichen Erklärungsmodells ausgedient. Es war eine Episode auf dem Wege, die Welt zu verstehen. Auch in Zukunft mag es noch ganz hilfreich sein, wenn es darum geht, technische Entwicklungen voranzutreiben. Anders kann unser Verstand mit der konkreten Wirklichkeit nicht umgehen.

**Das ist das Ende der Zeitvorstellung bisheriger Art. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind gleichzeitig vorhanden.** Dass wir alles nacheinander erleben, ist ein Ordnungsprozess, der allein durch unsere Wahrnehmung entsteht. Ein menschliches Leben ist somit wie ein Bilderbuch, ein Photoalbum, in dem ich jede beliebige Seite aufschlagen könnte. Alle Bilder sind vorhanden, selbst wenn ich im Moment gerade mal in eines vertieft bin und alles weitere um mich herum vergesse.

Zusätzliche Einengung unserer Erkenntnisfähigkeit ist unsere Bindung an die Zeit. Dadurch können wir Ereignisse und Gegenstände nur nacheinander, in zeitlicher Reihenfolge erkennen.

Für uns gilt: Wo ein Gegenstand ist, kann sich zur gleichen Zeit kein zweiter Gegenstand befinden. Rolllt zum Beispiel eine Billard-Kugel gegen eine andere Billard-Kugel, so stößt die eine Kugel die andere weg. Für uns gilt, dass Gegenstände sich gegenseitig beeinflussen.

Dies für uns "normale" physikalische Verhalten der materiellen Gegenstände ist aber kein grundlegendes Prinzip der allgemeinen Physik. Dies für uns geltende Verhalten gilt zum Beispiel für das Licht nicht. Lichtstrahlen verhalten sich nicht wie Billardkugeln. Lichtstrahlen können sich gegenseitig kreuzen, ohne sich zu beeinflussen. Lichtstrahlen mit gleicher Frequenz und Polarisierung können sich zum Beispiel gegenseitig "nihilieren", so dass wir sie für uns nicht mehr "existieren" (deshalb das Wort nihilieren), ohne dass sie dabei aber aufhören, zu existieren. Für uns existieren sie nicht mehr. Von unserer beschränkten Erkenntnisfähigkeit her. Für das Licht selber ist dem in keiner Weise so.

Daraus ersehen wir, dass die physikalischen Gesetze, die für uns gelten, nicht allgemein gültig sind. Für das Licht gilt das, was für uns physikalisch unerbittlich wahr und zwingend ist, nicht. Eine der Gründe dafür ist, dass das Licht im Gegensatz zu uns Menschen nicht oder nur bedingt der Zeit unterworfen ist. Wohlverstanden: Einer der Gründe. Es gibt mehrere. Und wir sind nicht in der Lage, alle diese Gründe zu erkennen.

News-Diskussionen u.A. mit W. Ewert und H. v. Hatzfeld,  
"So entstand die Welt" von Willhelm J. J. Göashouwer,  
"Das Heimweh", "Scenen" usw. von Jung Stilling

**Damit sind wir an einem ganz entscheidenden Punkt angelangt. Und solltest Du die Ausführungen bis hierhin nicht mindestens als Ahnung nachvollziehen können, schlafe drüber und lies den Text noch einmal. Lasse ihn wieder und wieder auf Dich wirken, beobachte die täglichen Ereignisse und fühle Dich ein, in diese ungewohnte**

**Perspektive:** Alles ist vernetzt, Grenzen existieren nur oberflächlich. Mikrokosmisch<sup>31</sup> bist Du mit allem verbunden, mit Deinem Toaster, dem Gänseblümchen im Garten, dem Schnitzel, das Du gerade verdrückt hast und auch mit Deinem verhassten Chef.

Diese Erkenntnis hatte bereits vor Jahrtausenden Hermes Trismegistos und formulierte aus dieser Einsicht sinngemäß unter anderem

- Wie im Kleinen so im Großen (Mikrokosmos gleich Makrokosmos<sup>32</sup>)
- Wie Unten so Oben

Und wenn wir die Bilder von Atommodellen oder die Bewegungen eines Wasserwirbels auf uns wirken lassen, springt die Ähnlichkeit mit der Gestaltung von Sonnensystemen und Galaxien geradezu ins Auge.

## Aufgabe

### *Versuch Nr. 1*

*Schütte vorsichtig in ein mit Wasser gefülltes Gefäß etwas Farbe, die nur auf der Oberfläche des Wassers schwimmen sollte. Nun ziehe einen kleinen Pinsel oder Holzstift einmal der Länge nach sachte durch das Wasser und beobachte die entstehenden Figuren und Formen.*

### *Versuch Nr. 2*

*Lege ein dünnes Blech auf halbierte Tennisbälle in der Nähe eines Lautsprechers Deiner Musikanlage, evtl. auch auf denselbigen. Schütte darauf feinen Sand. Dann spiele unterschiedliche Musik ab, Pop, Klassik, Heavy Metal etc. und beobachte die entstehenden Strukturen im Sand.*

Hinter der Resonanz „liegt“ als größere, alles verbindende Wirklichkeit das teilchenlose Ätherkontinuum. Alles war und ist total vernetzt. Und wenn wir heute die Welt durch unsere technischen Möglichkeiten tatsächlich als immer vernetzter und „kleiner“ erleben, dann sind wir lediglich im Begriff, etwas zu entdecken, was immer schon so war. Hinweise gab es zu allen Zeitaltern genug: Vorausahnungen von Naturkatastrophen besonders bei Tieren, Telepathie, die Vernetzung der Energieleitbahnen im menschlichen Körper<sup>33</sup> und noch vieles mehr.

<b>Wir sind im Begriff, etwas zu entdecken, was immer schon da war.</b>
---

Und wieder gilt wie im Großen, so im Kleinen. Es gibt einen technischen Begriff für diese vollkommene Vernetzung. Avantgardistische Forscher sprechen vom holo-

---

<sup>31</sup> *kosmos*, gr. Ordnung, Weltall, mikro heißt klein, also das Weltall, die Ordnung im Kleinen

<sup>32</sup> *Makro* heißt groß, mit diesem Begriff ist das Weltall, die große sichtbare Welt gemeint, wohingegen man den Mikrokosmos nicht mit den Augen sehen kann

<sup>33</sup> Seit über 5000 Jahren sind die so genannten Meridiane der traditionellen chinesischen Medizin bekannt

graphischen<sup>34</sup> Universum<sup>35</sup>. Keine unabhängige Zeit, keine tatsächlichen räumlichen Grenzen führen zwingend zu der Schlussfolgerung, dass in dieser Einheit alles in allem sein muss. Ade, Verstand und Denken...

Jedes beliebige Ereignis, beliebigen Ortes, beliebiger Größe und Dimension muss demnach im beliebigen Aller kleinsten wieder zu finden sein. Und siehe da, Verstehen hin oder her, wir können das bereits an unserem Körper beobachten. Das intuitive Wissen vieler therapeutischer Verfahren der letzten Jahrtausende basiert auf der Kenntnis dieses Sachverhaltes. Hier eine kleine Auflistung von Ansätzen, die sich das zunutze machen:

- Fußreflexzonenmassage – Alle Organe sind auf der Fußsohle repräsentiert
- Ohrakupunktur - Alle Organe sind auf der Ohrmuschel repräsentiert
- Analyse von Blutstropfen nach Trocknung – Im Muster finden sich alle Organsysteme wieder
- Elektroakupunktur – Über einen einzelnen Punkt auf der Haut ist eine vollständige Analyse aller Körpersysteme möglich
- Irisdiagnostik – Alle Organe sind über die Iris diagnostizierbar
- Radionik<sup>36</sup>, ohne Beschränkung durch Raum und Zeit sind Diagnose und Therapie möglich, selbst wenn man nur ein Haar, einen Blutstropfen oder eine Schriftprobe der betreffenden Person zur Verfügung hat.

Heute misst man mit speziellen Apparaturen das „Grundrauschen“ der Menschheit, also den Bereich, in dem Denken, Fühlen und Handeln schwingen. Solche Geräte sind an vielen Plätzen weltweit installiert und miteinander vernetzt. Sie bestätigen auf technischem Wege telepathische Phänomene. Vor großen Ereignissen, wie beispielsweise der Tsunami-Katastrophe im indischen Ozean (2004), oder dem Einsturz des World Trade Centers in New York (2001), traten charakteristische Abweichungen von der normalen Schwingung auf.

**Jedes beliebige Ereignis, beliebigen Ortes, beliebiger Größe und Dimension ist im beliebigen Aller kleinsten wieder zu finden.**

Diese Zusammenhänge entlarven den Verstand als Angeber und Gaukler. Vielleicht haben wir ihn aber einfach nur missverstanden. Seit der Bewusstwerdung des Men-

---

<sup>34</sup> *holo*, gr. ganz, *graphein*, gr. schreiben, gemeint ist die Tatsache, dass Alles „das Ganze“ in alles und damit auch in das Kleinste hineingeschrieben ist, also dort als Realität vorhanden ist. In einem Äther ohne Grenzen ist das folgerichtig, selbst wenn hier dem Verstand alle Sicherungen herausfliegen.

<sup>35</sup> Michael Talbot, *Das holographische Universum*, Droemer Knauer, 1994

<sup>36</sup> *Radionik* ist ein seit Jahrzehnten existierendes und ständig verbessertes Verfahren, das sich die in der Global Scaling Forschung gefundenen so genannten stehenden Wellen zunutze macht. Diese werden als Trägerwellen für den Transfer von Informationen über beliebige Distanzen genutzt.

schen sonnt er sich täglich im Gefühl, Herr der Entscheidungen zu sein. In einer vernetzten Welt bleibt für freie Entscheidungen aber kein Raum.

Jeder Mensch ist, wie alles sicht- und unsichtbar Existierende, ein individuell wirbelndes Energiefeld innerhalb des Ätherkontinuums. Er gleicht einem Zahnrädchen in einem unermesslich großen Uhrwerk, einer Welle in einem unendlichen Meer. Diese Vergleiche hinken sicherlich, doch zeigt speziell das kleine Zahnrädchen die Unersetzlichkeit für die Funktion des Ganzen.

**In einer vernetzten Welt bleibt für freie Entscheidungen aber kein Raum.**

Moderne Forschungszweige der Schulmedizin, wie die Neurogastroenterologie<sup>37</sup>, sind unerwartet auf diese Realität gestoßen. Ohne Kenntnis der Ätherphysik tun sich die Forscher allerdings schwer, die Versuchsergebnisse in ihrer ganzen Tragweite zu erkennen. Eines dieser bemerkenswerten Untersuchungsergebnisse ist die bisher unbekannte Tatsache, dass rund 90% aller Nervenbahnen<sup>38</sup> Impulse vom Darm zum Gehirn übertragen. Umgekehrt haben wir es wohl eher erwartet. Gleichzeitig entspricht die Nervenzelldichte im Darmbereich in weiten Teilen der des Gehirns oder geht sogar darüber hinaus.

Entscheidungen kommen aus dem Bauch, das wissen wir intuitiv und dennoch „trauen wir dem Braten“ meist nicht. Wir wollen Fakten für Entscheidungen, wollen sehen was „Sache ist“ und abwägen können. Bauchentscheidungen, ausgerechnet dort wo alles weitgehend unbewusst abläuft, erscheinen uns zu diffus.

Erhärtert wird die biologische Beweisführung durch ein Experiment<sup>39</sup>, was schon seit vielen Jahren die Gemüter bewegt. In der Versuchsanordnung sollte der Proband nach bewusster Entscheidung zu einem frei wählbaren Zeitpunkt Hand oder Finger bewegen. Der Zeitpunkt der Entscheidung wurde von ihm mit einer Spezialuhr festgehalten. Die gleichzeitig gemessenen Werte von elektrischer Muskelaktivität und Hirnströmen zeigten nun völlig unerwartet, dass die Muskulatur des Armes bzw. der Hand 350 Millisekunden vor der bewussten Entscheidung bereits aktiv war. Die Hand war sozusagen bereits auf dem Weg, als die Versuchsperson die vermeintliche Entscheidung noch gar nicht getroffen hatte. Seitdem diskutieren und argumentieren die Mediziner und Psychologen dieses Ergebnis sehr kontrovers. Und solange sie versuchen, es im engen materialistischen Rahmen von Schulmedizin und Psychologie zu verstehen, werden sie auf ewig im Dunkeln tappen. Ohne Ätherphysik ist der Ablauf nun mal nicht zu erklären.

---

<sup>37</sup> Lehre von den Nervenfunktionen im Magen-Darmbereich und den Nervenleitungen zwischen Gehirn und Bauch

<sup>38</sup> GEO-Artikel, 2005, genauer Titel unbekannt

<sup>39</sup> Der US-Neurophysiologe Benjamin Libet führte dieses Experiment 1983 durch. Quelle: Focus Nr. 24, 13.06.2005

Wir kommen nicht umhin, dem Verstand seinen tatsächlichen Platz „nur“ als Übersetzer unbewusster Impulse in bewusstes Erleben zuzuweisen. Er übersetzt in unser Bewusstsein, was ohnehin als Teil eines weit größeren Prozesses passiert. So verfallen wir verständlicherweise leicht in den Glauben, selber zu entscheiden und zu handeln<sup>40</sup>.

**"Uns ist, als hätten wir etwas gewollt"**

**Max-Planck-Forum über Neurobiologie und Strafrecht**

Zum Thema "Freier Wille unter Neuronenfeuer" lud das Max-Planck-Forum am Donnerstag zu einer Debatte über die Frage, was die Ergebnisse der Hirnforscher für das Strafrecht bedeuten. Wolf Singer vom Max-Planck-Institut für Hirnforschung in Frankfurt diskutierte mit Christine Hohmann-Dennhardt, Richterin am Bundesverfassungsgericht.

Ein Mensch könne einen anderen Menschen töten, aber keine Schuld auf sich laden, weil der Begriff der Schuld eine Konstruktion sei, sagte Singer. Die Erkenntnisse der Neurobiologie ließen keinen anderen Schluss zu. Allen Entscheidungen gingen neuronale Prozesse voraus. "Es gibt nur einen Zustand, den wir als Entscheidung wahrnehmen. Uns ist, als hätten wir etwas gewollt." Schuld und Strafe müssten deswegen entkoppelt werden, forderte Singer. Menschen könnten das Pech haben, mit einem Gehirn leben zu müssen, das sie in die Lage versetzt, zu töten. Anstatt sie zu bestrafen, müsse man sie erziehen und die Gesellschaft vor ihnen schützen.

---

**„Wir sind die letzten, die erfahren, was unser Gehirn vorhat“**, sagt der amerikanische Hirnforscher Michael Gazzangia. Sein Kollege Benjamin Libet will sogar den zeitlichen Abstand zwischen dem vermeintlichen Willensentschluss und einer Handlung gemessen haben: Das Gefühl, eine Bewegung absichtlich ausgeführt zu haben, sagt er, stellt sich exakt 350 Millisekunden *nach* der Bewegung ein.

---

Ist der freie Wille des Menschen also eine Illusion? **„Das Gefühl, eine Entscheidung getroffen zu haben, ist - um es überspitzt zu sagen - Einbildung“** - so fasst der Berliner *Tagesspiegel* die neusten Forschungsergebnisse zusammen (17.7.00). Dennoch bleibt Wolf Singer, Direktor des Max-Planck-Instituts für Hirnforschung, gelassen: „Was ich als nächstes tue, ist die Folge dessen, was ich bin.“ Das Hirn entscheide nicht willkürlich, sondern auf der Grundlage vorher gesammelter Erfahrungen. „Das Gehirn hat also durchaus die Initiative.“

Quelle: [http://www.das-weisse-pferd.com/de/main/dwp/00\\_18/0018hirn.html](http://www.das-weisse-pferd.com/de/main/dwp/00_18/0018hirn.html)

---

**"Indem wir empfinden, dass wir Wünsche haben, schreiben wir ihnen einen Willen zu."**

**Professor Gerhard Roth** Hirnforscher und Neurophysiologe

**Hirnforscher und die Vermessung des freien Willens**

Neurobiologie ist für manche Forscher die neue Leitdisziplin für die Selbstbeschreibung des Menschen / Drei Denkansätze prägen die Debatte

---

<sup>40</sup> Mehr dazu kannst Du im Simplonik Handbuch nachlesen, *Der Dreiklang der Intelligenz*

FRANKFURT/MAIN. Mein fester Wille - ein pure Illusion? Die Erkenntnisse moderner Hirnforscher haben eine Debatte entzündet, die mittlerweile Züge eines Kulturkampfes trägt. Neurowissenschaftler machen sich daran, ihr Fach zur neuen Leitdisziplin in den Humanwissenschaften zu erklären. Die akademische Philosophie, bislang allein zuständig für Fragen der Ethik und Erkenntnistheorie, sieht sich frontal angegriffen. Vor kurzem luden Philosophen Hirnforscher bei einem Symposium in Frankfurt zum Kräftemessen ein. *Von Florian Staack*

"Wird Ethik durch Hirnphysiologie überflüssig?" - was Philosophen im Kongresstitel noch mit einem Fragezeichen versahen, ist aus Sicht einiger prominenter Hirnforscher längst erwiesen: Ihrer Meinung nach - so der Psychologe Wolfgang Prinz, Direktor am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in München - "tun wir nicht, was wir wollen, sondern wir wollen, was wir tun". Als Begründung führen die Forscher hirnphysiologische Experimente an, denen zufolge jeder Handlung ein physiologisch nachweisbarer Prozess im Gehirn vorausgeht.

Wenn das Ich glaubt, eine Entscheidung zu treffen, ist sie im Gehirn schon längst initiiert worden. Beobachtbar in einem naturwissenschaftlichen Sinne ist unser Gefühl, frei zu sein, nicht.

### **Frostiges Klima zwischen Hirnforschern und Philosophen**

Das "tue unserem überlieferten Selbstverständnis weh", so der Direktor des Max-Planck-Instituts für Hirnforschung in Frankfurt am Main, Professor Wolf Singer. Das ist aus Sicht von Philosophen eine Untertreibung. Denn ist alles Handeln biologisch bedingt, dann bleibt kein Platz für einen "autonomen Raum der Gründe", wie es der Frankfurter Philosoph Dr. Klaus-Jürgen Grün formuliert. Dieser Raum, in dem der Mensch abwägend und sich rechtfertigend versucht, Urteile und Handlungen miteinander in Einklang zu bringen, ist die Basis allen Nachdenkens von Philosophen.

Das Klima zwischen Neurowissenschaftlern und Philosophen ist also frostig: Jüngst wies noch Peter Bieri, in Berlin lehrender Philosoph, die Behauptung, es gebe keine Willensfreiheit, als ein "Stück abenteuerliche Metaphysik" zurück. Der Bremer Hirnforscher Professor Gerhard Roth wiederum nannte die Mehrzahl der Philosophen "Minimal-Naturalisten": Verbal würden sie ein metaphysisches Weltbild ablehnen, zugleich gingen sie davon aus, dass der Mensch nicht vollständig durch seine Natur festgelegt ist. "Wie passt das zusammen?", fragte Roth.

Quelle: Ärztezeitung 10.02.2005

# Das Ende von Gut und Böse

*Wenn auf Erden alle das Schöne als schön erkennen,  
so ist dadurch schon das Häßliche gesetzt.  
Wenn auf Erden alle das Gute als gut erkennen,  
so ist dadurch schon das Nichtgute gesetzt.  
Denn Sein und Nichtsein erzeugen einander.  
Schwer und Leicht vollenden einander.  
Lang und Kurz gestalten einander.  
Hoch und Tief verkehren einander.  
Stimme und Ton vermählen sich einander.  
Vorher und Nachher folgen einander.*

*Aus dem Tao Te King nach Richard Wilhelm*

Nach den gedanklichen Vorbereitungen wagen wir uns jetzt an das erste wirklich heiße Eisen heran: Echter Paradigmenwechsel bedeutet das Ende unserer illusionären Aufspaltung der Welt und ihrer Ereignisse in Gut und Böse. Das ätherische Kontinuum kennt nur Prozesse, die so sind wie sie sind. Und wir als Energiefelder sind Teile des Ganzen. Insofern ist alles, was geschieht, gleichgültig was es ist, immer passend. Ob wir das verstehen, sofort oder später, ist eine ganz andere Sache. Der letzte Sinn, der Zugang zu der hinter allen äußeren Grenzen liegenden Einheit, bleibt dem Denken physikalisch wie philosophisch ohnehin verschlossen.

## Das EINE ist nicht mehr denkbar.

Das EINE ist nicht mehr denkbar „Mache Dir kein Bild von mir.“ und „Am Anfang war das Wort.“ sind hier durchaus die Tatsachen treffende Bibelaussagen. Über diese Schwelle kommt nur die Wahrnehmung hinweg. Gedanken und Gefühle prallen an der unsichtbaren „Grenze“ ab. Das ätherische Kontinuum, die Welt der EINHEIT offenbart uns die wahre Natur der Dinge und das wahre Wesen der Liebe. Doch dazu mehr zu einem späteren Zeitpunkt.

Alles ist Prozess, der EINE und UNENDLICHE Prozess. Und wenn die Astrologie den Beginn des Wassermannzeitalters durchaus glaubwürdig berechnet und die Esoteriker<sup>41</sup> es frohlockend verkünden, dann ist es an der Zeit, endlich die rosarote Brille abzunehmen. Es wird Zeit, die Geschehnisse so zu sehen, wie sie unter Einbeziehung von Licht und Schatten wirklich sind. Physikalisch, philosophisch, medizinisch oder realpolitisch, um das „alles ist passend“ kommen wir nicht herum. Demzufolge kann am Status Quo unserer heutigen Zeit rein gar nichts falsch gelaufen sein. Wir können uns

<sup>41</sup> *esoteros*, gr. der Innere, der in eine Geheimlehre Eingeweihter

unmöglich in einer Sackgasse befinden. Es kann unmöglich etwas zu retten geben und eine wie auch immer geartete Aufforderung zur Umkehr kann nicht die zutreffende Ansage sein. Besinnung auf die Sinne käme der Sache schon näher.

**Es gibt auf der Welt nichts zu retten, weil nichts schief läuft.**

**Es gibt jedoch viele Gründe, sich zu besinnen.**

Was ist es denn dann? Ist alles passend und eigengesetzlich im Sinne des Gesamtprozesses, dann kann es nur um eine Veränderung der Perspektive gehen. Das wiederum bedeutet:

- Aufzuhören, nach Schuldigen, Räubern, Tätern, Mördern oder irgendjemand anderem zu suchen, der die Verantwortung für die eigene Misere hat.
- Aufzuhören, das Schicksal „Warum ausgerechnet ich?“ oder Umgebungsumstände für Leid und Nöte verantwortlich zu machen.
- Endlich die Liebe mit ihren beiden Gesichtern, dem liebevoll vereinenden lichtvollen und dem gnadenlos brutalen Schwert andererseits zu akzeptieren.

Noch einmal, es geht darum,

**das Sezieren<sup>42</sup> in Gegensätze aufzugeben**

und

**von der irreführenden Phantasie des freien Willens Abschied zu nehmen und zu akzeptieren, dass es einzig um Erleben und Wahrnehmung geht.**

Und früher oder später entdeckst Du dann, dass diese wahrnehmende Instanz in Dir etwas anderes zeitloses Größeres ist. Sie ist weit mehr als die begrenzte Existenz, die Du als Mensch für einen befristeten Zeitraum darstellst. Das führt uns gleich zum nächsten und letzten vorbereitenden Punkt, dem der folgende Abschnitt gewidmet ist.

**„Ich bin das“ oder „Ich bin“, das ist die Frage**

Die spontane Antwort auf die Frage beschränkt sich meist auf den irdischen Hinweis in Form von Namen und Lebensgeschichte. Mit einer verständlichen Berechtigung schauen wir dabei vielleicht noch in den Spiegel, zeigen auf unser Spiegelbild und sa-

---

<sup>42</sup> *secare*, lat. (ab)-schneiden , zerlegen

gen: „Ich bin das!“. So weit, so gut. Aber wer kann mit Ausnahme einiger weniger Hellsichtiger seine Gedanken und Gefühle sehen? Doch auch das sind wir. Wo beginnt nun tatsächlich unser Wesen, wo endet es? Dass wir an den Grenzen unseres physischen Körpers enden, ist eher unwahrscheinlich, denn man kann heute schon mit Kirlianphotographie<sup>43</sup> und Infrarotthermographie<sup>44</sup> die weniger dichten, aber dem Organismus zugehörigen Felder sichtbar machen. Diese reichen deutlich über den Körper hinaus. Ohne dies weiter zu vertiefen, können wir uns sicher darauf einigen, ein geistiges fühlendes Wesen zu sein, das unter anderem über einen Körper verfügt: „Ich bin.“.

**Wir sind geistige Wesen, die über einen physischen Körper verfügen.  
Beides ist Energie, beides Teil des Ganzen.**

**Endet die Existenz mit dem Tode?** Wie soll das möglich sein, wenn Du ein geistiges Wesen bist? Als Energiewesen kann Dir im Augenblick des Todes nichts anderes passieren, als dass Du Dich von Deinem physischen Körper löst. Denke bitte mal über den Unterschied zwischen gerade noch lebend und soeben verstorben nach. Hier kannst Du am einfachsten Deine geistige Natur erahnen. In der zeitlichen Nähe weniger Minuten nach dem Tod sind Körpertemperatur, chemische und physikalische Bestandteile und Strukturen noch identisch bzw. intakt. Alles gleicht dem Zustand des lebenden Organismus. Haare wachsen, Nägel wachsen, Zellen teilen sich und dennoch ist das Unsichtbare, was das Leben ausmachte, aus unserer Sicht einfach verschwunden. Energie ist wandelbar, aber nicht zerstörbar, denn im Ätherkontinuum gibt es weder Innen noch Außen, genau so wenig wie Anfang oder Ende.

**Das ätherische Kontinuum lässt keinen anderen Schluss zu,  
als dass es eine vorgeburtliche Existenz gibt.**

Das ätherische Kontinuum lässt die Annahme, Deine Existenz würde mit der Geburt erst beginnen, als genau so absurd erscheinen, wie die Behauptung, alles wäre mit dem Tod vorbei. Auch hier kannst Du Dich gedanklich einfach und konkret mit den folgenden Fragen annähern:

- Woher weiß die befruchtete Eizelle, was als jeweils nächstes zu tun ist?

---

<sup>43</sup> Die *Kirlianphotographie* ist die Bezeichnung für ein Messverfahren, bei dem mittels eines elektrischen Hochfrequenzfeldes Leuchterscheinungen an Objekten aufgezeichnet werden können. Benannt wurde diese Meßtechnik nach den Forschern Walentina K. und Semjon D. Kirlian, die an der Kirow-Staatsuniversität erfolgreich an diesem Verfahren arbeiteten.

<sup>44</sup> Jeder Körper sendet oberhalb des absoluten Nullpunktes (- 273 °C) elektromagnetische Strahlung aus. Intensität und Wellenlänge hängen dabei von der Temperatur ab. Für Körper bei Raumtemperatur ist diese Energiestrahlung unsichtbar, bei hohen Temperaturen kann man diese teilweise wahrnehmen (z.B. eine glühende Herdplatte). Die Infrarotthermographie kann diese Felder messen.